NOVEMBER / DEZEMBER '95 ausgabe 13

SPIELHÖLLE

Unterhaltun[illegible]formation • Satire

-milton fisher

-die braut haut ins auge

-die angefahrenen schulkinder

→hallo da draußen,←

ich habe kalte füße und ein gutes herz. zudem wohne ich in punkrock-city nummer eins: **darmstadt**. regeln sind hier außer kraft gesetzt, die verfassung dient nur als unterlage für wackelige kneipentische und in den geplünderten bank-gebäuden wurden integrative kindergärten errichtet.
hey!! das haben sie ja wohl nicht im ernst geglaubt. -war auch zu dick aufgetragen, klar. aber alles andere, was ich über darmstadt real schreiben könnte, hätte mir keinen spaß gemacht.
irgendwo ist es immer besser, als da, wo man grad ist. glaub ich.
hier jedenfalls in dem **haupt-ursachen-quartier** der spielhölle kann es auch mal schön sein - wenn man sich nur lange genug mit einer stuhllehne auf den kopf schlägt. oder wenigstens kräuterlikör trinkt, als wäre man nicht ganz dicht. -aber wir können auch anders. neuerdings. denn der gerald kam wieder. 2 jahre verbrachte im frankenreich, wo faule baskenmützenträger, mit baguettenstangen im allerwertesten, kaptalismus beim wort nahmen und atomar nun alles geben (-ähnlich wie die nazi-übergriffe in deutschland 92/93 löst frankreich damit die zweite große betroffenheitswelle aus. jetzt aber schnell an die lichterkette, ihr guten demokraten)
jedenfalls kam gerald aus diesem land zurück (il est retourné de une unrechtsregime zum nächsten) und da wir ja einst die spielhölle zusammen gründeten (numéro un et toi) schreib ich diese zeilen für ihn. sicherlich, monsieur cosmopolite hat 24 monate geschwänzt und ständig in bistros gelungert, da kann man noch nicht mit einer wiederaufnahme seines verfahrens in der spielhölle rechnen, aber immerhin beglückt er uns mit einem artikel über milton fisher.
und milton fisher seinerseits liefert ebenfalls einen artikel ab. nicht über den géralde, wie es ja nur gerecht gewesen wäre, nein, vielmehr schreibt einer von ihnen über die **spielhöllen-party**. auf welcher ich zwar auch anwesend war, aber scheinbar ganz andere erlebnisse abbekam als der schreiberling. wie dem auch sei, ich komme jedenfalls sogar namentlich schlecht weg in diesem werk. obwohl ich doch eigentlich immer tadellos feiere (nachdenklich, feucht-fröhlich und nie widerlich). naja, teilweise sind die in dem artikel verwendeten sätze so verworren, daß eh keiner weiß, wem gerade ein strick gedreht wird.
jaja, trinken und schreiben, diese gratwanderung zwischen juhnke und bukowski ist MIR zu heikel. meine statistik dazu: ich verfasse 75 % der spielhöllentexte ganz nüchtern, 20 % abends mithilfe eines pilsbieres im glas und 5 % (vornehmlich rezensionen) mithilfe pilsbieres aus der dose und jägermeister aus 0.04 l bzw. 0,1 l fläschchen.
jetzt wißt ihr schon fast zuviel über mich.
außerdem: seit die spielhölle A4 groß ist, kommt alles, wie ich es erwartete. mehr anzeigen, die leute, die alle alten hefte haben, sagen 'wie scheiße' und ein interview-termin mit den ärzten steht an. -alles in berechenbaren bahnen der twen-kultur und denen des freien marktes. ganz schön ätzend. warum passiert nichts unerwartetes? überall grinsen einen grenzen an. -ist ihnen das auch schon mal aufgefallen? hoffentlich, sonst besteht irgendwie eine distanz zwischen uns, also ihnen und mir; die auch in 36 weiteren seiten wohl nicht zu verringern ist.
ebenfalls distanziert fühle ich mich gegenüber den von groovy siegfried angezettelten top 100oder-so-listen. in der 'anzeige' des come backs bekommt die spielhölle aber doch die ehre (als nun schon 3.instanz) siegfrieds kleines lebenswerks zu präsentieren. -siegfrieds spielhöllen-top-50-liste erblickt jedoch nicht das gesicht von druckerschwärze, weil ich a.) lieber siegi, kaum jede dritte *unserer* lieblingsalben kenne und b.) die leute nicht denken sollen, wir seien menschen denen 1.welt-mäßige plattensammlerallüren näher stehen als soziale gerechtigkeit. klar wird die auflistung deiner lieblingsCDs nicht abgetrieben, sondern unter SIEGFRIED in eine playlist gesteckt.
wenn dieses salomanische talent weiter so in mir gedeiht, beruft mich roman herzog noch zum uno-botschafter. aber keine angst - ich lehne ab.
hah, und das täte ich ganz im gegensatz zu einigen tv-stars. ist ihnen das schon mal aufgefallen? es gibt immer mehr preisverleihungen, aber niemanden, der irgendwas ablehnt. sartre verzichtete ende der sechziger sogar auf den literatur-nobelpreis -und heute lassen sich die 'kabarettisten' von **rtl-samstag-nacht** auf papp-bühnen den bayrischen fernseh-preis (o.ä.) verleihen. und schütteln dabei lächelnd edmund stoiber die hand. das finde ich sehr ernüchternd.
so jetzt ist aber schluß mit besserwisserei. ich biete ihnen gerade schnell noch das DU an, bevor die seite zu ende geht. o.k.?

laß dich von deinen **gefühlen** leiten und **stay tune**
LINUS

SPIELHÖLLE
Linus Volkmann
Neckarstr. 15/106
64283 DARMSTADT
Tel. 0 61 51 / 31 98 69

IMPRESSUM: 2000 Stück, kostenlos,
ANZEIGENPREISLISTE: 1/95 erscheint: 2 monatlich
Diesmal: LINUS / Uli / Geri / Gerald / W. / Leif / Frank / Mig / Siegfried
Gärtner Marcus ASTRIS

Leserinnen

LINUS !

Nachdem mir mein Mitbewohner Thorsten mitteilte, daß Du Dir ernsthafte Sorgen darüber machst, ob ich Deine Antwort auf meinen Leserbrief, abgedruckt in der letzten Spielhöllen-Ausgabe, gut verkraftet habe, kann ich Dich jetzt ruhigen Gewissens beruhigen.
Mir geht es dann doch ziemlich gut. Anbei sende ich Dir ein nettes, kleines Comic, das wie ich hoffe nicht so sehr Deine äußerste Mißgunst aktiviert.
Nun verabschiede ich mich, obwohl ich es vieleicht besser wissen sollte, erneut mit einem dreifachen

hochachtungsvoll
hochachtungsvoll
hochachtungsvoll

Lieber Linus !
(...)
Neulich las ich im Videotext sinngemäß folgendes: Robbie von Take That sollte in Nürnberg auftreten, um irgendeinen Medienpreis zu überreichen. 7000 Take That-Girlies waren gekommen. Also er kurzfristig seinen Auftritt absagte erlitten 360 (!!!!) Mädchen einen Kreislaufzusammenbruch (!!). War bestimmt kein Spaß für die drei bekifften Rot-Kreuz-Zivis, die in der Halle Dienst hatten.
Das war´s auch schon fast meinerseits. Bleibt nur noch zu sagen, das dieser Text einen geheimen Virus enthält, der Deinen Computer verwirren soll. Ich verabschiede mich mit einem freundlichen: Guten Tag, ich bin von der GEZ, ich sehe, ihr Fernseher läuft dahinten, Fernsehgebühren zahlen sie aber nicht, deswegen stehe ich nun vor ihrer Tür....
Alles schon passiert
Mir
Gestern
Auf Wiedersehen
Dein Jochen

Hallo Linus!
Da hat der doofe Lohm doch glatt Deine Adresse falsch abgeschrieben und Dein Belegexemplar ist nach geraumer Zeit zurück gekommen! Jetzt hat es hoffentlich funktioniert.
Volume 9 soll entgegen anderslautender Ankündigungen doch noch Ende dieses Jahres erscheinen, aber interessiert Dich das überhaupt? Wie schaffst Du dein Studium neben der Spielhölle? Juckt Dein Glied nach dem Sex auch manchmal so? Fragen über Fragen, nur eins ist sicher. Die Antworten werden nicht im nächsten VA stehen! (...)
ciao Michael

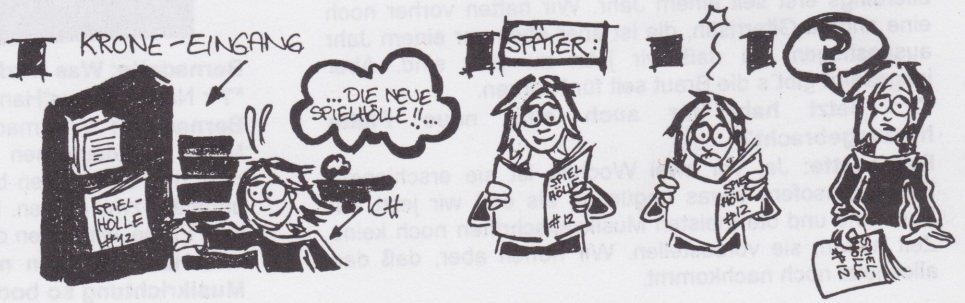
LINUS!!
ich bin entsetzt, verstört, gekränkt. Ich würde ja gerne symbolisch mein SPIELHÖLLE-ABO kündigen, habe aber dummerweise gar keins. Und zwar wg. Deinem BUT ALIVE - Interview, daß ich soeben (bzw. vor 3 Minuten) angefangen habe zu lesen. Fact: ST.PAULI hat nicht bei ROT WEIß gespielt sondern am Bornheimer Hang. Und dort spielt nur der FUßBALLSPORTVEREIN = FSV FRANKFURT.
Für den Laien zur Unterscheidung => RW: fieser, unsympathischer Sponsorenverein ohne Anhang (sieht man mal von ca. 20 Rentnern ab)
=> FSV sympathischer, traditionsreicher Bornheimer Stadtteilverein mit oberwitzigem Fan-Block, einer herzlichen Beziehung zu St. Pauli, (gekürzt -wir wissen ja alle was der Mann sagen will)

Solltest Du in der nächsten Hölle das nicht korrigieren, gebe ich den maskierten Männern, die in Deinem Schrank mit einem Pferdekopf lauern und Deinen Schlaf bewachen, das Signal. Solltest Du es aber geraderücken, habe ich Dickh und Deine schnuckelig-witzige Zeitung wieder ganz doll lieb, weil ich eigentlich ein netter Mensch bin.
Felix

Marcus Goldemann
Rügnerstr. 73
64319 Pfungstadt
Tel. [redacted]

hallo felix,
ohne diesen wahrlich entsetzlichen fehler der namensvertauschung, hätte ich wohl nie wieder was von dir gehört. eigentlich schade, du sack. muß erst das kind in den brunnen fallen, um nachricht von einem alten bekannten zu erhalten? und überhaupt, lieber felix. überall verhungern die menschen und du willst nur "TOR, TOR" brüllen. macht dich das nicht nachdenklich? mich schon - ***dein linus***

WAS MIR LETZTENS IN DER KRONE WIEDERFUHR:



ICH KENNE ZWAR NICHT ALLE SPIELHÖLLE-AUSGABEN, ABER DIE AUSGABE #12 FAND ICH "IRGENDWIE ANDERS": GARKEINE RICHTIG ALBERNEN/CHAOTISCHEN/ABARTIGEN/FIESEN BERICHTE BZW. ARTIKEL DRIN!? SCHADE.

von ASTRID

Briefe

ja hallo, hallo, lieber micheal!
einen schönen gruß nach leverkusen, mein lieber - soviel zeit muß sein.
deine fragen kommen mir höchst brisant vor - du schneidest ordentlich themen an, die für viele leute meines alters fast tabu sind. ja die ich sogar als anstößig verurteilen würde.
dafür, daß wir bisher nur brieflich verkehrten, erwähnst du überraschend oft, das wort glied. einmal nämlich. in briefen meinerseits an dich, kann. ich mich kaum erinnern jemals wörter dieser art hineingepackt zu haben. aber das macht ja grade das spannende, unberrechenbare an so einer beziehung von zwei gänzlich fremden aus. rumms bumms schreibt einer 'glied'. ja rumms bumms und der andere steht da wie benommen.
doch nun zu den antworten: JA - K/UM - ALSO, ICH BITTE DICH!
enttäuscht? -dachte ich mir.
dein linus

DIE BRAUT haut ins AUGE

das hat ja mal wieder kommen müssen. ein interview mit komplexer problemstruktur. naja, eigentlich ist es immer noch das interview mit der girlie-pop-punk-band DIE BRAUT HAUT INS AUGE. dennoch traten schwierigkeiten auf. als da wären:

jochen und horn aus hanau gaben mal wieder schrecklich an, wieviel achso tolle interviews sie schon im brustkasten hätten. da hielt es auch mich nicht mehr bei der wahrheit - und ich erzählte von dem BRAUT-interview und wie stark die damen schon daraufhin fieberten, mich kennenzulernen. da geschah eine veränderung mit jochen. er erregte, schien es mir. laut stöhnend machte er verständlich, daß er schweres interesse hätte, ebenfalls mit zu interviewen für sein käsblatt. ich lehnte ab, mit dem argument, ich wäre an journalistischen fakten interessiert und keineswegs an dem, was sich hinter dem glitzern in seinen augen verbarg. jochen war das egal. er reiste an mit zwei singles aus seiner redaktion und etwas, das er 'tinte auf dem füller' nannte. was das genau war, wußte ich nicht, doch ich vermutete nichts gutes.

dennoch verlief das interview glimpflich und sachlich.

beim abtippen der sache wurde mir leider gewahr, daß ich nur die zweite hälfte auf tonband hatte. ich vergaß anfänglich zu erwähnen, ich bin sehr dumm. so rief ich ganz schön aufgelöst master jochen an - denn der schnitt ja am besagten abend dieselben fragen nur mit einem anderen aufnahmegerät mit. und so sandte er mir eine gute diskette. schwierigkeit eine nummer weiter: auf der diskette war neben dem interview auch ein computer-virus, wie man ihn sonst nur aus computer-thrillern kennt. so ist halt der humor in hanau ('ich schwöre, ich weiß davon nichts', sagte jochen). aber da ich auch aus hanau komme, kann ich mit diesem humor leben. so rief ich den großen, schwarzen informatiker guido aus dem 2.stock -und der stellte mich digital wieder auf die beine. endlich lese ich nun die diskette von jochen und bin entsetzt (schwierigkeit nr.4) - **so lahm war das interview?** seit ihr in hanau sicher, nicht ein paar pointen rausgestrichen zu haben? egal, solange die fragen mit '*?*' gekennzeichnet sind, sind original von der alarm-diskette -alles andere von der spielhölle.

***?*: Dann stellt euch doch mal vor.**

Bernadette: Also ich heiße "Hengst" - "La Hengst" und spiele Gitarre und singe. Die Dame, die gerade fortgegangen ist, ist Fräulein Wichtig, "Peter Devlin". Sie spielt Bass und singt auch.

(Kurze Verlegenheitspause unsererseits)

Ja dann Danke für dieses Gespräch...

***?*: Ja Bitte; Wie lange gibt es euch denn schon bzw., im wievielten Jahr seid ihr jetzt?**

Bernadette: Also *wir* sind jetzt im Jahre 1995 und machen seit fünf Jahren Musik. In dieser Formation allerdings erst seit einem Jahr. Wir hatten vorher noch eine andere Gitarristin, die ist aber eben vor einem Jahr ausgestiegen, so daß wir jetzt zu viert sind. Aber insgesamt gibt`s die Braut seit fünf Jahren.

***?*: Jetzt habt ihr auch eine neue Platte herausgebracht?**

Bernadette: Ja, vor zwei Wochen ist sie erschienen. Das ist insofern etwas ungünstig als daß wir jetzt auf Tour sind und die meisten Musikzeitschriften noch keine Zeit hatten, sie vorzustellen. Wir hoffen aber, daß das alles jetzt noch nachkommt.

***?*: Kanntet ihr euch eigentlich schon, bevor ihr mit der Band angefangen habt?**

Bernadette: Die Schlagzeugerin und ich kannten uns schon vorher. Wir sind mal zusammen in der Hamburger Markthalle bei einem Weihnachtskonzert nackt aufgetreten. Mit zwei Bässen und zwei Gitarren nackt mit Ganzkörperbemalung, danach hat nie wieder jemand "Ausziehen" gerufen.

***?*: Würdet ihr euch der Hamburger Schule zurechnen?**

Bernadette: Es gibt ein schönes Lied von Tocotronic "ich bin neu in der Hamburger Schule und weiß nicht, ob ich je meinen Abschluß mache, denn hier gibt es ja immer Applaus". Also, so wohl fühl ich mich auch nicht in der Hamburger Schule. Außerdem sind wir schon älter als die Hamburger Schule, unser Abitur haben wir also schon gemacht.

***?*: Aber es hat sich doch bestimmt auch etwas für euch verändert, dadurch das alles jetzt so hochgepuscht wird?**

Bernadette: Was wird hochgepuscht?

***?*:** Na Musik aus Hamburg eben.

Bernadette: Wir machen ja schon seit fünf Jahren Musik mit deutschen Texten und diesen Hype, wenn man das als solchen bezeichnen kann, gibt es erst seit ungefähr zwei Jahren. Für uns waren deutsche Texte nie eine Frage, wir haben den Trend eigentlich mitgeformt.

***?*: Habt ihr denn mehr Publikum seit dem diese Musikrichtung so boomt?**

Bernadette: Ich glaube nicht, daß das davon abhängt. Wir touren eigentlich jedes Jahr. Früher, als wir zum Teil alles selbst organisiert haben, haben wir mal in einer kleinen Kneipe in Bensheim gespielt. An diesem Abend hatte ich meine Stimme verloren, so daß wir eine Karaoke - Show veranstaltet haben. Das Publikum stand auf der Bühne und hat gesungen, das war sehr schön.

***?*: Meinst du, daß euch dieser Hype nicht so berührt?**

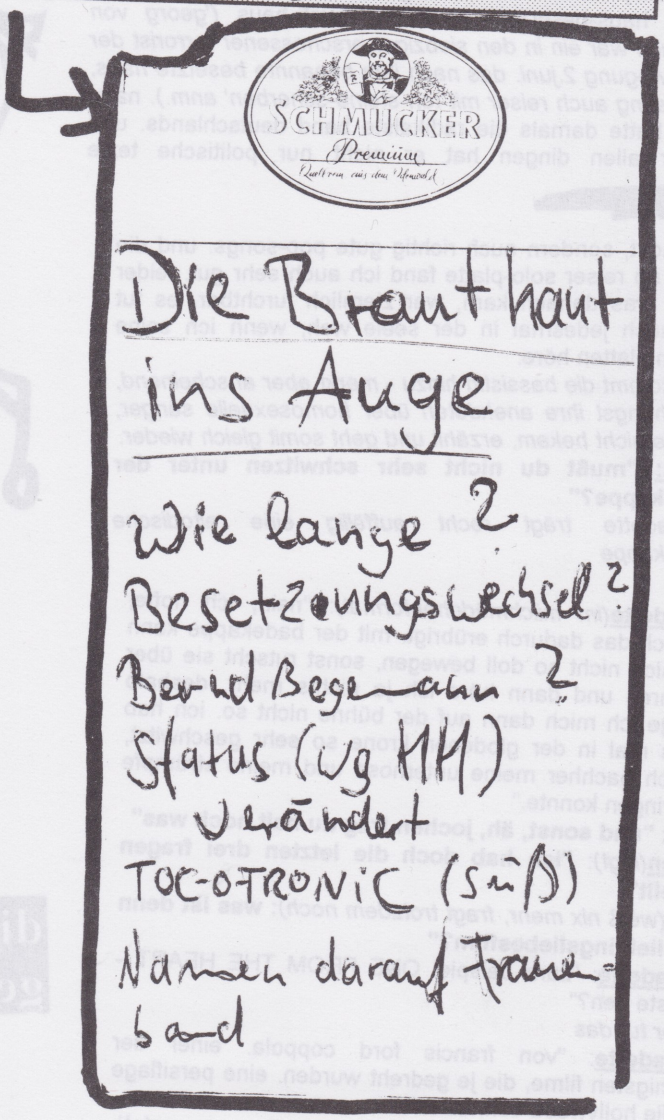
Bernadette: Nein, ich glaube, daß ist auch von Stadt zu Stadt verschieden. Darmstadt ist für Bands dieser Richtung schon immer ein gutes Pflaster gewesen. Außerdem muß man sich die Frage stellen, was ist ein Hype und was nicht nicht? Ich finde, daß z. B. Tocotronic, unabhängig von einem "Hype", eine richtig gute Band sind. Die Bereitschaft deutschsprachiger Popmusik, ich nenn`s jetzt mal so, zuzuhören, ist vielleicht größer geworden, aber dadurch sind die Bands ja nicht automatisch schlechter. Ich mag auch nicht alles, was aus Hamburg kommt, aber das meiste ist schon sehr gut.

Spielhölle + Alarm / nummer 13 + 2 / interviewer unter der haube

***?*: Warum weist ihr eigentlich in eurem Namen drauf hin, daß ihr eine Frauen Band seid?**
Bernadette: Warum weisen sie SEX PISTOLS mit ihrem Namen darauf hin, daß sie eine Männerband sind? Vielleicht ist das Ironie oder wir hatten einfach nur zuviel Phantasie und Lust auf Wortspiele, ich weiß es nicht. Es gibt auch genug Männerbands, die mit ihrem Image spielen und wir tun es halt auch.
***?*: In letzter Zeit gibt es halt viele Frauenbands, die eigentlich schlecht sind, aber schon in ihrem Namen darauf verweisen, daß sie eine Frauenband sind.**
Bernadette: Hauptsache der Name ist orginell und ich finde, Die Braut haut in´s Auge ist einer der orginellsten Namen überhaupt. Dieser Name ist übrigens so

entstanden wie manche Hamburger Bands ihre Texte schreiben, durch ein Spiel, bei dem man abwechselnd Subjekt, Prädikat, Objekt hintereinander auf einen Zettel schreibt, aber so, daß man nicht sieht, was der Mitspieler geschrieben hat. Dabei entstehen sehr viel lustige Sätze, einer davon war eben Die Braut haut ins Auge. *('aha?' -anm.)*
***?*: Noch mal zurück zur Frauenband, wie ist denn das vor lauter Kerlen in der ersten Reihe zu spielen?**
Bernadette: Ich finde das völlig normal, außerdem gibts gerade bei unserer Band auch viele weibliche Fans. Ich war mal bei einem Prince Konzert, da standen in der ersten Reihe lauter Mädchen, die sich da einen runtergeholt haben.
***?*: Wo liegt denn jetzt der Unterschied zwischen eurer neuen und der alten Platte?**
Bernadette: In erster Linie haben wir von den ROLLING STONES zu den BEATLES gewechselt aber es gibt auch den Vergleich zwischen den früheren und den heutigen TAKE THAT. Dadurch daß ich jetzt Gitarre spiele hat sich der Sound natürlich verändert, er ist etwas kompakter geworden. Wir haben auch versucht das klassische Strophe - Refrain Schema zu verlassen, die ganze Platte hat etwas von einer Reise, ist fast ein Konzept - Album geworden. Ich hatte zumindest diesen Eindruck als die Nadel zum ersten Mal auf das Vinyl senkte.
***?*: Dann habt ihr auch Vinyl gepreßt?**
Bernadette: Als einzige Hamburger Band haben wir noch 1000 Platten gepreßt, hoffentlich verkaufen die sich auch alle.

so sieht das coole journalisten-leben hinter den kulissen aus.
der interview-zettel für die BRÄUTE. exclusiv für sie aus dem portemonnaie gefallen.



die braut haut ins auge

-ab hier kann ich auf eigenes tonbandmaterial zurückgreifen-

linus: "können wir zu der aftershow bei milton fisher kommen?"
marco *(von miton fisher fürchtet seinen arsch zeigen zu müssen)*: **"ne, die fällt aus - aus persönlichen gründen. warum, mußt du jetzt nicht in der spielhölle schreiben"**
linus: ich hatte mich letztens mit marco gestritten; ob du eigentlich mit bernd begemann verheiratet warst, oder nicht?

marco: "ja auf dem open-air in bad wölkentheim hattest du doch gesagt, du würdest gerne den einen, der das lied geschrieben hat heiraten - der das eine lied geschrieben hat *('gut gesagt')*.
linus: "neil young?"
bernadette: "ach du meinst RIO REISER?"
marco *(erfreut)*: **"genau"**
Bernadette: ja den hätte ich gern geheiratet, aber der wollte mich nicht. ich hab ihm mal auf den Anrufbeantworter gesungen. ich war betrunken und es war nachts um drei.
marco: "ach das passiert manchmal *('mir nicht' -der tipper)*. **was war denn an dem so interessant?**

Spielhölle + Alarm / nummer 13 + 2 / interviewer unter der haube

bernadette: "machst du jetzt das interview? -rio reiser war halt die erste deutschsprachige band. damals bin ich auch nach berlin gezogen. weil ich so jung und wild war *('lacht')*. ist schon sehr lange her. ich wollte halt auch in die haus-besetzer-szene, ins rauch-haus *('georg von rauch war ein in den siebziger erschossener terrorist der bewegung 2.juni. das nach ihm benannte besetzte haus, besang auch reiser mit ton-steine-scherben' anm.)*. naja, er hatte damals die radikalste band deutschlands. und vor allen dingen hat er nicht nur politische texte gemacht, sondern auch richtig gute pop-songs. und die erste rio reiser solo-platte fand ich auch sehr gut. leider alles, was danach kam, war ziemlich furchtbar. es tut mir auch jedesmal in der seele weh, wenn ich seine neuen platten höre.

nun kommt die bassistin hinzu - merkt aber anscheinend, daß hengst ihre anekdoten über homosexuelle sänger, die sie nicht bekam, erzählt und geht somit gleich wieder.

linus: "mußt du nicht sehr schwitzen unter der badekappe?"

bernadette trägt recht auffällig eine altodische badekappe

bernadette*(im milchmädchenformat)*: "nein, ich hoffe, daß sich das dadurch erübrigt. mit der badekappe kann man sich nicht so doll bewegen, sonst rutscht sie über die ohren und dann höre ich ja nichts mehr. deshalb bewege ich mich dann auf der bühne nicht so. ich hab letztes mal in der glodenen krone so sehr geschwitzt, daß ich nachher meine unterhose und meine strümpfe auswringen konnte."

linus: "und sonst, äh, jochen frag du halt noch was"

jochen*(lügt)*: **"ich hab doch die letzten drei fragen gestellt"**

linus*(weiß nix mehr, fragt trotzdem noch)*: **was ist denn euer lieblingsliebesfilm?"**

bernadette: "zum beispiel ONE FROM THE HEART - kennste den?"

keiner tut das

bernadette: "von francis ford coppola. einer der kitschigsten filme, die je gedreht wurden. eine persiflage auf die hollywood-schnulzen"

linus*(auf die frage ham wir ja schon lang gewartet)*: **"würdet ihr gern ein video drehen?"**

bernadette: "schon gern. hat halt zeitlich nicht hingehauen bis jetzt, aber wir hoffen, bald was machen zu können. ist ja auch preislich ein problem, wenn man ganz low budget mcht, besteht die gefahr, daß es nicht angenommen wird und wenn es teuer wird, besteht auch noch die gefahr. und ich fände es irgendwie unmoralisch soviel geld anzulegen für ein video, der *('bernadette sagt DER video')* nicht gesendet wird. -die goldene zitronen haben zum beispiel zu ihrem lied DAS BIßCHEN TOTSCHLAG ein tollen video, der auch nur paarmal kam. kennt ihre das lied? da ist ja gemeint, *das bißchen totschlag bringt dich nicht gleich um* wie *das bißchen haushalt*. und es geht um rassismus und leute anzünden. der video dazu ist aufgemacht wie ein werbefilm. die frischen jungs von den goldenen zitronen machen da rum, einer beim joggen, einer abends beim cognac trinken am lagerfeuer und tennis-spielende mädchen umringen sie die ganze zeit; eine spielt saxophon aus' nem cabrio heraus. es ist wirklich sehr gut.

die braut haut ins auge - gemalt unter zeitdruck

linus: "und da bist du jetzt nicht gegen die sache an sich -also, videos sind scheiße, solange es viva und mtv gibt, die bestimmen, was kommt und was nicht?

bernadette*(wäscht sich in unschuld)*: "ich hab selbst keinen fernseher. aber bin ab und zu mal da, wo es welche gibt. ich hab da mal auf MTV gesehen als dieser video-oscar verliehen wurde. und das war so schrecklich - ich hab es so gehaßt. das war alles dermaßen mittelmäßig und bescheuert. der video des jahres wurde gegeben an WATERFALLS"

jochen: "von TLC"

bernadette *(pathetisch)*: "ich meine, der video des jahres! da war nichts neues dabei. so belanglos! und die rocker da machen auch nur die rock-show, die ich vor 20 jahren schon gesehen hab. und wenn ich dann denke, daß junge leute sich den ganzen tag diesen sender reintun, dann macht mich das doch betroffen"

da hab ich doch das schlußwort, das dem spielhöllen redaktions-konsens voll in den kram passt. glaub also auch du lieber bernadette hengst als kristiane backer.

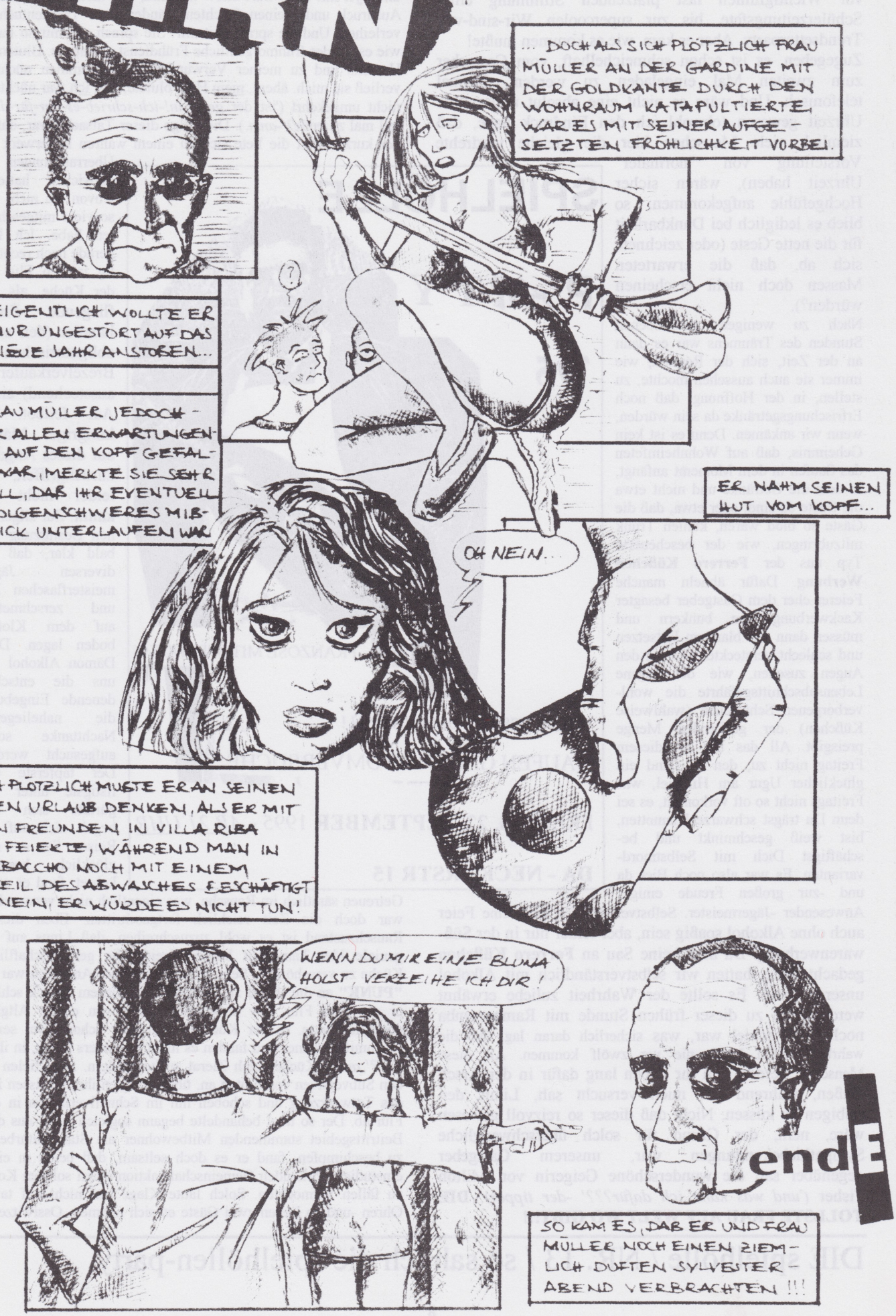
...Fische

Nicht einengen und „schwimmen" lassen. Er kommt immer zurück – und bleibt...

Ein Sommer voller heißer (S)Experimente

HIRN

Marcus Goldmann



die analyse zum spiel (zur party) - OHNE franz beckenbauer

Was hab' ich mir nicht alles drunter vorgestellt: von der vor Wichtigfühlen fast platzenden Stimmung einer Schülerzeitungsfete, bis zur supercoolen Wir-sind-wer Trendsetterparty. Aber es kam, wie es kommen mußte!
Zugegeben, es ist schon schmeichelhaft, vom Gastgeber zum zweiten Mal eingeladen zu werden, diesmal telefonisch. Und wäre es nicht eine absolut unpassende Uhrzeit gewesen (obwohl ich den Eindruck habe, daß ziemlich viele Menschen hier die gleiche verdrehte Vorstellung von "normaler" Uhrzeit haben), wären sicher Hochgefühle aufgekommen; so blieb es lediglich bei Dankbarkeit für die nette Geste (oder zeichnete sich ab, daß die erwarteten Massen doch nicht erscheinen würden?).
Nach zu wenigen verbliebenen Stunden des Träumens war es dann an der Zeit, sich der Realität, wie immer sie auch aussehen mochte, zu stellen, in der Hoffnung, daß noch Erfrischungsgetränke da sein würden, wenn wir ankämen. Denn es ist kein Geheimnis, daß auf Wohnheimfeten das Saufen in dem Momemt anfängt, in dem die Getränke und nicht etwa die Gäste da sind; oder etwa, daß die Gäste so blöd wären, kühlen Trunk mitzubringen, wie der bescheuerte Typ aus der **Ferrero Küßchen Werbung**. Dafür ähneln manche Feierer eher dem Gastgeber besagter Kackwerbung: sie bunkern und müssen dann mit blankem Entsetzen und schlecht versteckter Gier in den Augen zusehen, wie der eigene Lebensabschnittsgefährte die wohlverborgenen Schätzchen (wahlweise Küßchen) der geifernden Menge preisgibt. All das traf an diesem Freitag nicht zu, den es stand ein glücklicher Ugur am Himmel, was Freitags nicht so oft vorkommt, es sei denn Du trägst schwarze Klamotten, bist weiß geschminkt und beschäftigst Dich mit Selbstmordvarianten. Es war also noch Bier da und -zur großen Freude einiger Anwesender -Jägermeister. Selbstverständlich kann eine Feier auch ohne Alkohol spaßig sein, aber leider nur in der Süßwarenwerbung. Da aber keine Sau an **Ferrero Küßchen** gedacht hatte, hatten wir selbstverständlich mit Alkohol unseren Spaß. Es sollte der Wahrheit zuliebe erwähnt werden, daß zu dieser frühen Stunde mit Rambazamba noch nicht soviel war, was sicherlich daran lag, daß die wahrhaft tollen Leute nie vor zwölf kommen. All diese Menschen werden sich ihr Leben lang dafür in der Arsch beißen, während ich mich versucht sah, Linus den selbigen zu küssen. Nicht daß dieser so reizvoll gewesen wäre, nein, der Grund für solch überschwengliche Sympathiebekundungen war, unserem Gastgeber gegenüber saß die wunderschöne Geigerin von Milton Fisher *('und was kann ich dafür???' -der tipper)*: **DIE TOLLSTE FRAU AUF WELT WO GIBT!!!**

Nachdem ich sie schon für immer aus meinem Leben geschieden schien, irgendwo zwischen **Waikiki, Fuerte Ventura, Bürstadt** und **Sylt** mit einer Surf-Show tingelnd, war meiner Freude kein Ausdruck und meinen feuchten Händen kein Taschentuch zu verleihen. Und sie sprach mit mir! Sie sprach mit mir so lange, wie es ihr der frühmorgentliche Frühdienst gestattete. Blutenden Herzens und zu meiner Verwunderung vollkommen nüchtern verließ sie mich. ähem, mein Herz blutete, und ich war nüchtern, nicht umgekehrt ('ist der *geigerin!-ich-schrieb-es-nur-für-dich*-teil mal zu ende? *-anm.*). Die Folge dieser Tatsache war, daß in der kurzen Zeit die Fete sich zu einem wahren Feuerwerk der Überraschungen entwickelt hatte - wovon ich nicht mal so viele mitgeschnitten habe. Ich kam gerade noch rechtzeitig in den Flur vor der Küche, als der fliegende Fischhändler (den sonst obligatorischen Brezelverkäufer ausstechend) einen Aal feilbot. Ob hungrige Mäuler auf dieses Angebot zurückgriffen, ist leider nicht bekannt. Zur allgemeinen Bestürzung war bald klar, daß die diversen Jägermeisterflaschen leer und zerschmettert auf dem Klofußboden lagen. Doch Dämon Alkohol gab uns die entscheidenende Eingebung: die naheliegende Nachttanke sollte aufgesucht werden. Der tapferste und listigste unter uns gürtete sich und begab sich auf die Reise. So er nun glücklich heimgekehrt, fand er seine Getreuen sämtlich im Rausche, was eigentlich nicht verwundert, war doch die Zeit reichlich fortgeschritten. Eben diesem Rauschzustand ist es wohl zuzuschreiben, daß Linus auf die geniale Idee kam, mit bunter Kreide die gemeinschaftliche Küche zu verschönern. Sein geheimgehaltenes Ansinnen war es, **"PUNK"** an die Wand zu schreiben. Zu diesem Zweck schlich er aus dem Flur, der inzwischen etwas von einem Altglascontainer hatte. In der Küche waren aber schon zwei seiner Heimmitbewohner und fanden es nicht besonders lustig, in ihrer *('???' anm.)* Küche solch Zierat zu bewundern. Also fielen sie den Subversiven von hinten an, überwältigten ihn, entrissen ihm das Tatwerkzeug und schoben ihn im Schnellverfahren in den Flur ab. Der so übel behandelte begann sogleich seine aus dem Beitrittsgebiet stammenden Mitbewohner als Stasi-Mitarbeiter zu beschimpfen, fand er es doch seltsam, daß beide in einer einstudiert wirkenden Gemeinschaftsaktion einen solchen Koloß zu fällen vermochten. Solch laute Klage traf nicht auf taube Ohren -und so ließen zwei Gäste es sich nehmen, Ossiwitze zu

PARTY-REKONSTRUKTION

erzählen.

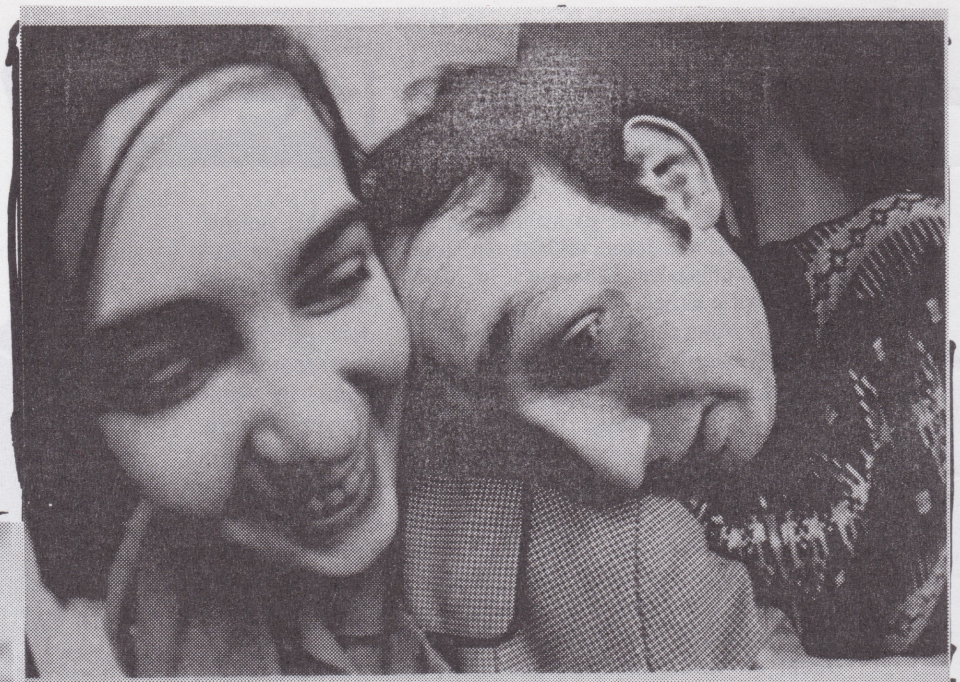
Auf die Frage, ob sie es nicht selbst scheiße fänden, solchen Müll von sich zu geben, erklärte ein Freddy Mercury-Verschnitt mit entwaffnender Dummheit, er könne auch über gute Türkenwitze lachen.

Eine Verlagerung der Diskussion in den physischen Bereich wurde jedoch unterbunden, und es wurde ein Freiwilliger in die Küche entsandt, dem es ohne Anfeindungen gelang, die Küchenwand zu verschönern. (Nach Linus Angaben waren die vier Buchstaben am folgenden Tag immer noch zu lesen). Derweil war die Küche Schauplatz ungezählter Offenbarungen über die jeweiligen sexuellen Präferenzen, was nicht selten das vorher gemachte Bild der einen oder anderen Person zerstörte, auf deren Schilderung aber verzichtet werden muß, um die Persönlichkeitsrechte all dieser Perversen nicht zu verletzen und mich nicht ins Krankenhaus zu bringen. Gerne werden aber diskret gestellte Fragen beantwortet, gegen geringfügige Gebühr.

Wohl noch erschöpft vom vielen Reden und Trinken, gingen nach und nach alle zum Tanzen über, wofür DJ und PA-Verleih gleichermaßen verantwortlich waren. Heftigster Punk löste Kuschelrock IV ab, und andersrum. Leider stellten sich gegen 3 Uhr leichte Schwächeerscheinungen ein, so daß wir diesen Sündenpfuhl sturzbetrunken, aber dennoch zufrieden verlassen mußten.

MIG

JA KÖNIG JA
(kesselhaus) W



JA KÖNIG JA
Foto: Rahel Ziethen
Abdruck honorarfrei
moll

taxi val mentek
(kesselhaus)

DER GUTE-LAUNE-BUCH-SHOP

TUTTI BOOKI

BUCH- UND COMIC-
HANDLUNG
MICHAEL SCHARDT

FRANKFURTER STR. 7
64293 DARMSTADT

06151-29 21 15

TERMINE

Alle Spiele auf einen Blick

NOVEMBER

o1.11. mittwoch: DJ JORGE macht SALSA im kesselhaus *** **Super Pop Pip Show** in dem Nachtleben *** Levellers und als Gäste Compulsion In Der Hugenottenhalle In Neu-Isenburg
o2.11. donnerstag: CLUBNITE mit discjockeys im kesselhaus
o4.11. samstag: ***SEE-HEAR-SPEAK*** bietet im keller der oetinger villa klassischen gothic und new noise. für gruftige leute, obwohl mich die playlist des DJs auch reizen würde (EA80, Flugschädel, Malaria). trotzdem darkwave-parties sind nix für mich und in schwarz seh ich noch beschissner aus.
05.11. sonntag: batschkapp bringt *CARTER USM*-wäre ich vor 3 jahren gern hingegangen, **diesmal nicht** *** Chris Thomas im Nachtleben
o6.11. montag: **CLUBNIGHT** im kesselhaus mit the drum club (house)
o7.11. dienstag: Chris Cacavas und the junkyard love ==>nachtleben
o8.11. mittwoch: **DJ GERMAN** für SALSA (mit tanzkurs ab 21h) kesselhaus *** **K M F D M** (batschkapp) *** NOODLE spielen britpop im nachtleben
o9.11. donnerstag: PHAT TRAX mit M.E.G.A im kesselhaus *** **VOIVOD** von trash-metal avantgarde zu irgendetwas anderem in der BATSCHKAPP
10.11. freitag: **DIE ÄRZTE und Wizo in der Stadhalle Offenbach**
11.11. samstag: ***DIE ÄRZTE und Wizo nochmal in der Stadthalle Offenbach***
12.11. sonntag: Rockwettbewerb mit *JUST FINE, GEORGOIA JUNKIN', VIOLETTA MORTALEZ, XOX, EDION'S MEDICINE und BLACK KRAUTS* in der batschkapp *** oysterband kommen ins nachtleben
13.11. montag: IN FULL SWING, Dj Emre und *Mc Darry*l -kesselhaus *** CROWBAR und Cathedral -battschkapp ***nachtleben im Dishwalla *(umgekehrt)* *** Joe Satriani in der Hugenotten Halle NEU ISENBURG
14.11. dienstag: Susan Weinert Band live im kesselhaus, JAZZ *** SALAT, Gäste: SALT (haha) *** **KEIMZEIT** machen PUNK im Nachtleben
15.11. mittwoch: DJ Jorge Salsa im kesselhaus *** Souls at Zero + Life of Agony = batschkapp *** nachtlenben: -------- ==➲selecter *** UNKELBACHs toller geburtstag
16.11. donnerstag: Clubnite im kesselhaus*** der bekackte BAP-Verschnitt **BRINGS** in der Batschkapp☹
18.11. samstag: GÖTTERWIND-CD release PUNKparty mit empire freak shop, sonic dolls, la cry in der oetinger villa
19.11. sonntag: TAXI VAL MENTEK live im kesselhaus *** Rockwettbewerb in der Batschkapp mit STRANGE, BRAINFADE, UNDERCOVER, TUNEFISH, FISHBOWL, GRAND DAD'S DAD *** MENSWEAR im Nachtleben
2o.11. montag: **THE EASY TWINS** in the mix = *Kesselhaus* *** Nachtleben macht konzert mit **Bevis Frond**
21.11. dienstag: hundert veranstaltungen im **KESSELHAUS** und das wird die einzige sein, auf die ich gehe. klar letzte spielhölle hab ich noch gemeckert, wie superscheiße die band **JAKÖNIGJA** wohl sei. doch leute, die jahrelang dieselbe meinung haben, sind eh deppen. **J-K-J** machen hamburger diskurs-pop unplugged mit cello, klavier und gesang. im info steht zwar, das sei nicht so und das soll man so nicht schreiben. aber ich laß mir nix befehlen. *** Prima-Nieren Beat Party (klingt witzig) in BATSCHKAPP *** STROKE und M.E.L.T. (nachtleben)
22.11. mittwoch: SALSA im kesselhaus (ab 21h mit tanzkurs) *** *FILTER in der Batschkapp*
23.11. donnerstag: DJ carmelo und DJ sonix im kesselhaus *** Cyco Miko *(batschkapp)*
25.11. samstag: captian of a ship _PARTY_ in der oetinger villa
26.11. sonntag: **RADIOHEAD** in der batchskapp *** Whisky Priests kommen im nachtleben
27.11. montag: Bass Addiction mit DJs im Kesselhaus
28.11. dienstag: Freakwater in dem Nachtleben
29.11. mittwoch: SALSA - Kesselhaus *** **ELASTICA** spielen in der batschkapp
30.11. donnerstag: **DJ URS** und so zur clubnite im Kesselhaus *** die Fantastischen Vier entbehren jeglichen kommentar meinerseits. batschkapp

samstagnachmittags:
Das Premiere Top-Spiel auf großleinwand kann im kesselhaus geschaut werden.

Spielnote: 4

DEZEMBER

02.12. / **SEE-HEAR-SPEAK** fest im oetinger villa keller
03.12. / 20h in der oetinger villa der film **DAS TESTAMENT DES DR.MABUSE**
09.12. / CD RELEASE-PARTY in der OETINGER VILLA mit der gruppe **DISBELIEF**
18.12. / DARK, HARD & GROOVE in der KRONE
16.12. / **BRAIN AGE** + gäste in der oetinger villa
26.12. / 20h in der oetinger villa der film **"M" EINE STADT SUCHT IHREN MÖRDER**

VON PUNX * FÜR PUNX

2 Die schärfsten Sex-Witze
Über 300 garantiert unsittliche
Party-Witze. Mit super-sexy Farbfotos.
48 Seiten.
Nr. 109 814
NUR 5,-

ALARM!!
26 seiten / din A4 / umsonst
genau: be your own stars. mit dem horn war ich in einer klasse, bis er sitzenblieb und der jochen hat mal bei einer party hier in darmstadt so randaliert, daß wir ein jahr nicht miteinander sprachen. und die machen jetzt ooch fänzine. sehr schön. teilweise unfreiwilliger humor bei interviews, die die alarmer wohl nicht führen wollten, mit leuten, die wohl nicht interviewt werden wollten. die bands interessieren sowieso nicht bis zum limit; das heft lebt von der lockeren art zu schreiben und wie man cool drauf ist, wenn mans eben ist. wird zudem jawohl auch NOCH besser, denn das ist erst die erste nummer.
jochen hillebrandt
salisweg 47
63454 hanau

BWL #3
dinA5 /
das konnte ich wenigstens lesen, bevor es sich im allerlei meiner katakomben versteckte. sehr liebevoll arrangiertes heft mit gedanken, die man jedem jungen, subversiven mann aus dem mittelstand nur wünscht. die neue nummer ist eindeutig geprägt von dirks begegnung mit christoph vom HEADSPIN.
so entsteht ein egozine aus einer mischung von verträumten elementen und dieser nicht richtig kanalisierten wut, die man aus generation x-filmen zu kennen glaubt. nur das hier ist echt. sehr persönlich, selten sentimental, oft humorig und nie uninteressant. passt einfach. lern mich auch kennen dirk.
dirk franke
käthe-kollwitz-str.

zu allen fanzine-preisangaben müßt ihr noch 1 mark und 50 pfennig porto hinzurechnen.

ERWIN #6
dinA5 / 60seiten / 1dm
über den (fußball-)zwist zwischen darmstadt und offenbach war mir hinlänglich immer nicht so viel bekannt, da ich ja zugezogen bin. doch dank dzini von narsaak, gerald vom sägebett und marco von milton fisher bin ich voll im bilde. "wer nicht hüpft, ist offenbacher" und 'inzucht' sind fragmente, die mir aus hitzigen ausführungen über offenbach in erinnerung sind. daher bespreche ich mal das *unabhängige ofc-fan-magazin*. das macht nämlich mein 'direkter vorgesetzer' in der AZ, der auch aus offenbach stammt. welch brisanz also in dieser rezension liegt! entweder ich verliere meine mühsam zusammengeklaubten freunde in darmstadt oder meinen 'job'. also los:
ich kann keinen hass empfinden gegen trainer und spieler, die in etwas unspektakulärem lay-out liebevoll zu wort kommen. sorry DA. ich kann aber auch nicht, außer bei den wenigen nicht-regional-fußball-artikeln, so richtiges interesse aufbringen. sorry arbeitsplatz.
für ofc-fans sicher recht schön. aber hier in darmstadt gibts ja keine.
thomas christ / waldstr.227 / 63071 offenbach

PLOT #5
ca.50seiten / DinA4 / 2 dm
wird immer besser. im under-ground-krieg sind die fronten geklärt und daher ist kommt das thema nur noch am rande auf. die plot schreiber sind weiterhin mit allem, was sie haben, dabei; so sind die texte niemals formsache oder einfach-nur-so. im plot wird gelitten und gehasst und prozentual weniger geliebt als sonstwo. ich las über DAWNBREED, EARTH CRISIS und sogar bißchen was über DACKELBLUT, den 'blumen am arsch der hölle'-nachfolger. ohne nachfragen - das empfehle ich!
x-mist / riedwiese 13 / 72229 rohrdorf

Zoff #3
endlich von dinA5 zu dinA4 ein schritt, den ich hier kaum schlecht heißen werde. auch inhaltlich ist man größer geworden, es gibt mehr zu lesen und die berichte sind ausführlicher und differenzierter. trotzdem ist das ZOFF immer noch voll (fußball)punk-mäßig drauf und durch erweiterte schriftgröße keinesfalls korrumpiert. am meisten wert sind mir die interviews mit ATTILA, GERM ATTACK, HARALD 'Sack' ZIEGLER und einige darüber hinaus.
Max Franke / Damaschkestr.17a /23560 LÜBECK

GÄSTEPOST
din A4
ich finds nicht mehr. wenn ichs doch sage! irgendwo in dem stapel müßt es liegen - aber den fasse ich nicht an; der fällt ja sonst um.
das gästepost -fanzine sah ganz gut aus, glaube ich.
jaja, ich weiß, wenn es das dritte reich noch gäbe, hätte ich einen aufgeräumten schreibtisch.
das ist aber doch kein argument!
andre henze
marienburgerstr.
10405 berlin

VARIOUS ARTISTS #8
100 Seiten/DinA4/5DM(incl 7")
ziemlich dickes heft aus leverkusen. ständig nehme ich es in die hand, wenn ich in meinem zimmer nicht mehr weiter weiß - und das ist oft der fall. dann denke ich, ach schlag doch zum 1000sten mal das VA auf, denn bei den vielen seiten, ist bestimmt noch was ungelesenes zu betrachten. leider schlage ich aber immer diesselben seiten auf. schade. ach was soll das gerede - zur sache: das VA ist sehr hilfreich und teilt selbstlos sein horrendes wissen über 'underground'. massig zu entdecken, sogar wenn man (ich) sich diesmal nicht für alle interviewten bands erwärmen kann. ich mag am allermeisten das von sehr interessanten fragen durchsetzte interview mit HIATUS. sowie: STROMSPERRE, ALICE DONUT, SNUFF...
michael schneider
quettinger str. 106c
51381 leverkusen

Der innere Schweinehund #32
2 seiten / dinA 3 / 5o pfennige
oha, der neue hund ist da - bevor der grimpler ihn diesmal in die hand kriegt, muß aber einiges geschehen. denn grimpel verriß nr.31 des hundes und dies bekommen wir nun in der nachfolge ausgabe vorgehalten. wie dem auch sei. ich mag den hund eh, wie jeder weiß, und steichele ihn unterhalb des bauches. diesmal am start: mehr schrift, weniger bildchen + wimpness, die in keinem guten heft fehlen sollte. die hintergrundstimmung aller tvuzk-gedanken geht weiter ins sentimentale. tvuzk zitiert sich selbst, wenn er auswüchse des übermächtigen zeitgeistes am arsch packen will - das merkt er, dann wirkt er fast hilfos, schnell verweist er dann noch mal auf seine bands, kassetten und kix - in ihrer funktion als immer noch geltende antwort auf die frage, was tun gegen resignation? ich verstehe ihn gut und das heft liegt mir nah.
torsten kauke
herrmannsteinhäuserstr. 18
63065 offenbach

TRUST #54
80 seiten / dinA4 / 3 dm
eins der dienstältesten fanzines deutschlands.
ey 'dienstältesten' - super wort und dazu noch 'deutschlands', die rezension muß ja schiefgehen. aber wer sowas mag, der sollte das TRUST hier kaufen. da gibt es das lascheste schöngerede auf der rezensionsseite, das ich je las. wollt ihr damit wohl aufhören?
ansonsten solide berichte -mit ganz vielen ex-'az-frankfurt' stars. u.a. mein ehemaliger vorgesetzter mit einem schönen artikel über **KREATOR** und markus nägele über das offenbacher label **PEACE '95**. jemand mir total unbekanntes dagegen sprach mit **FUGAZI**.
TRUST postfach 43 11 48
86071 augsburg

Diese Kompilations-Kassette im künstlerischen Farbcover enthält 60 Minuten Musik von den aktuellen Tape-Veröffentlichungen aller KIX-Bands und - Musiker (Kaktuxxe, Raul, Panama Red, Holly Golightly, Thrillkids, tvuzk) und weil's so schön ist, auch noch 4 sonst nirgends erhältliche Stücke feinsten LoFi-Pops (um mal wieder ein passendes modewort zu absorbieren...)

Sondermüll #3
ca. 60 seiten / dinA4 / 3dm
bekam ich nicht geschickt, kenne es deshalb nur aus ficktion.
heiko, ein anscheinend wichtiger mann des sondermülls, bot mir nach nörgelnummer meinerseits das du und die bekanntschaft an. per post. die einlösung dessen steht noch aus.
sondermüll / postfach 1216 / 64747 breuberg

Wahrschauer #28
52 seiten / DinA4 / 4dm
diesmal mit guter CD auf welcher viele bands sind. das ganze für 4 dm. ein aufdringlich positives preis-leistungsverhältnis, da auch die musikgruppen-collection gelungen ist. der regelmäßige poltik-teil glänzt ebenso. die musikberichte fahren weiter volle kraft ins langweilertal. zuviel INTRO anleihen besitzt das konzept. das klappt doch so nicht, ihr abgesofteten hauptstädter. mehr engagement und weniger mainstream - hat doch früher auch funktioniert. habt ihr wenigstens PDS gewählt?
P. Giese / uhlandstr.14 / 10623 berlin

ACH, DU SCHEIßE #4
tolles elch-cover. ich finde es gut, wenn junge menschen unsere freunde die tiere nicht ganz außen vor lassen. --edles chaos-A5 heft. nicht so siffig vergleichbares - interessante gedanken. bewegt sich zwischen punk und dem BWL, headspin - mäßigen endteenager-schwermut.
chris scholz * haydnstr.7 * 51145 köln

*WIE

spaß in etablierten genres, heute

DIE LESUNG

*"**eigentlich wäre ich lieber rockstar und alles wäre cool**. stattdessen muß ich das miese angebot zu einer lesung annehmen, weil es vielleicht meine letzte chance ist. -texte, literatur oder überhaupt was zu sagen, hab ich gar nicht. ich war nur zu eitel abzulehnen als gerald wrede anfragte, ob ich mitmachen will. ob ich bereit bin. er hat auch ganz schön suggestiv gefragt, muß ich sagen **'bist du bereit'**, **'oder kannst du nicht?'** und weil ich ein kerl bin, hab ich gleich gedacht, ey der will mir an die ehre. im kopf hab ich das natürlich viel härter formuliert. können sie sich sicher vorstellen.*
also der wollt mir halt an die ehre. hab ich gleich gemerkt. ja und da hab ichs dem wohl zurückgeben müssen.
*von wegen bereit. **'klar, bin ich'**, **'pass nur auf, daß du selbst bereit bist'**. tja und jetzt sitz ich hier. vor betrunkenen kommilitionen und der pseudo-progressiver mittelschicht"*

genau so und nicht anders begann ich meinen teil zu der lesung am 24.september 1995 in der **bessunger knabenschule**. auf gerald *"grimpel"* wredes wunsch sein büchlein *'wer glaubt der zu sein, für den ich mich halte?'* mit anderen zu präsentieren, fanden sich neben ihm und mir noch **jens-peter dirkes** und **flo dierks** ein. letzterer ist zwar nett, aber voll panne, so ließ er mir auch **nicht** ein paar seiner werke zukommen - ganz im gegensatz zu seinem versprechen dies zu tun. tja, und sachen von jens-peter wollte ich nicht, deshalb zeigt sich auf diesen seiten zu der lesung nur gerümpels, pardon grimpels zauberhafte kurzgeschichte **"DER MÖRDER"**, sowie meine mutmaßungen über **"ZAZIE, DAS KIND"**

WENN BEI GERALD WREDES TOCHTER ERST MAL DER LACK AB IST

geralds tochter ist noch voll neu
vielleicht vier monate oder so, wer weiß das außer den stolzen eltern schon so genau. ich meine, man hat ja sein eigenes päckchen zu tragen. das, was ich bis jetzt von dem kind gesehen habe, war eher mäßig. es liegt rum und ißt bei angebot. oh, wie ich, werden sich jetzt einige studentInnen denken. und dabei haben sie dann noch höchstwahrscheinlich recht. aber zurück zum kind. würde sie einem selbst gehören, könnte man sicher schwubsdiwupps eine tolle beziehung aufbauen. für mich als besucher war dies schwer möglich. woran ich ohne mich selbst zu belügen dem kind die schuld geben möchte. ich war ihm sehr egal. der hund meiner freundin ist wenigstens an mir hoch gesprungen. da kann ich bei der feinen lady hier wohl lange warten. wrede, der besitzer, scheint auch nicht bereit zu sein, sie für mich krabbeln zu lassen, oder hochzuwerfen, oder sie an einem bein aus dem fenster zu halten.
jetzt! er streichelt dem mittlerweile schlafenden kind die wange. -da kann ich auch zu hause fernsehen, denke ich, lasse mir aber nichts anmerken. das kind ist nämlich noch so neu. da tut den aberstolzen eltern alles gleich doppelt weh.
in zehn jahren hat sich das sicherlich eingependelt. der arbeitslose "künstler" (trinkbewegung) wrede wird zum x-ten mal zur klassenlehrerin bestellt. sein gör ist frech wie rotz und zu allem überfluß seit heute mit dem ausländischen sitzenbleiber zusammen. wenigstens ist der anführer einer gang.

obwohl das im status-symbol katalog der familie wrede sicher bis jetzt noch keine wertigkeit zu geteilt bekam. immerhin, hofft dann vielleicht der geplagte vater, immerhin kommt der ungehobelte lover meiner tochter dann vielleicht bald in den knast. wo er hingehört. stimmts mutter? und das mädchen kriegt keinen lippenring. auch wenn sie sich auf den kopf stellt. und wieder droht. soll sie doch weglaufen. wird schon sehen, was sie davon hat. gar nichts nämlich. dann ist die feine dame in der gosse mit diesem unterpriviligierten milchbartgangster und einem lippenring. tja und dann geht das geschrei los. nach dem ach so geschmähten papa. wenn sie irgendwer an den haaren zieht, oder sie gezwungen ist, in einer dunklen fabrik zu arbeiten. aber wenn die frau tochter ihre erfahrung machen will, bitte, soll sie. oder ich ruf doch lieber gleich die polizei. die sollen mal die ganze familie slavatore oder so unter die lupe nehmen, oder besser gleich in haft. dann soll das mädchen mal sehen. dann ist se wieder auf mich angewiesen und papi ist wieder der größte. so mach ichs. am besten aber erst noch'n cognac. und nicht vergessen nächsten sonntag endlich mal rechts wählen. welche nummer hat jetzt nochmal 110?

doch halt! soweit ist es noch lange nicht. zazie, so heißt das mädchen, ist noch weit entfernt von der ersten vorstrafe. und wer weiß vielleicht kommt es ja ganz anders. genau wissen kann man das ja nie.

★Linus★

Der Mörder

von Grimpel

Sein Tag war an und für sich nicht schlecht gelaufen. Er war zufrieden, ausgeglichen. Er beendete die letzte Fuhre und fuhr ein wenig gelangweilt die langweilige Strecke zurück nach Hause. Es war weder heiß, noch bemerkte er irgendetwas außergewöhnliches. Etwas durstig hielt er an einem Kiosk und trank mit einem Bekannten Jägermeister und Meisterbrand. Er hatte Zeit. Er, Anton der Brötchenfahrer hatte alle Zeit der Welt um nach Hause zu kommen. Denn er war alleine und untergetaucht. Hier in der Ostschweiz würden sie ihn nicht so leicht finden, Ede Zimmermann nicht und Jörg Wontorra auch nicht.

Er besaß keine gefälschten Papiere oder solch Schnickschnack. Als Brötchenauslieferer für eine Bäckerei im Ostteil des Landes scheint ihm die Diskretion gewahrt genug. Sollte ihn doch mal einer fragen so würde die Antwort lauten: " Mein Name ist Rüdiger Zeisig und meine Papiere sind im Wagen ". Er könnte dann ja noch immer fliehen!

Anton, damals noch Holzfahrer für eine große Firma in Niedersachsen, mußte vor einigen Wochen mit ansehen, wie um die Mittagszeit sein Patenonkel und sein bester Freund im neugestalteten Wochenendhausschlafzimmer seine 35 Jahre jüngere Verlobte im fliegenden Wechsel penetrierten. Wie die drei ihr schändliches Treiben genoßen ging ihm nicht nur über die Hutschnur, sondern machte ihn rasend. So setzte er sich in seinen Lkw und fuhr sie tot. Mit vierhundert Meter Anlauf, im vierten Gang, Freitag vor vier Wochen, um Vier Uhr fuhr er alle drei einfach platt.

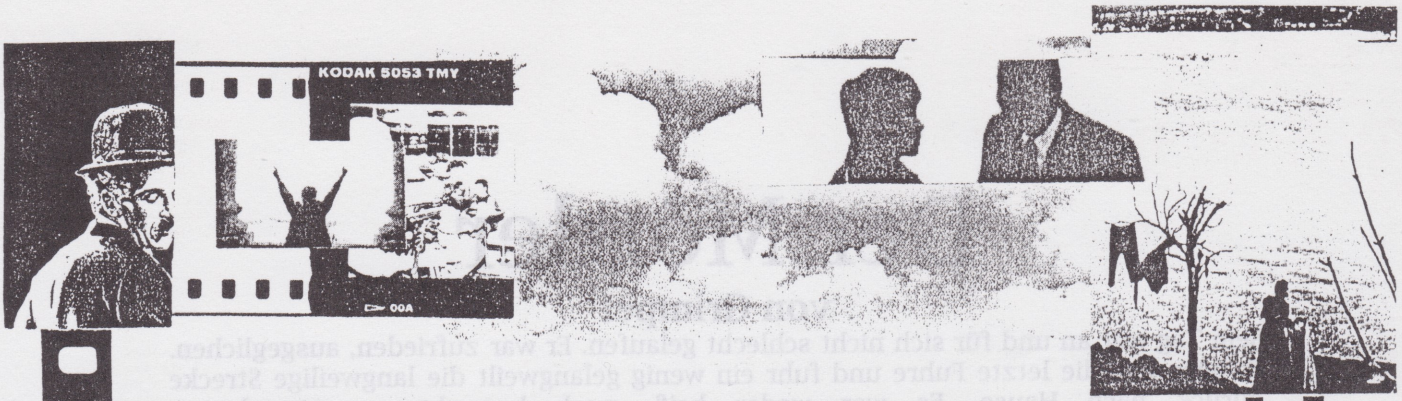
Seitdem wurde Europaweit nach ihm gefahndet.

Heute Abend nahm er einen Anhalter mit und unterhielt sich gut mit ihm. Als der immer bohrendere Fragen nach seinem Vorleben stellte, wußte er nicht mehr was er tuen sollte. War der Mann schwul, aufdringlich, blöde oder gar ein V-Mann der Polizei?

Plötzlich machte der inzwischen durch die beharrliche Ausschweigerei Antons zu allem was länger als drei Wochen zurücklag mißtrauisch gewordene Mann klaren Tisch indem er sagte: " Fahren sie bitte rechts ran ich bin V-Mann und möchte ihre Papiere sehen " O jeh," dachte Anton hielt aber an, stieg aus und versuchte den Beifahrer zu überwältigen.

Immer wieder stieß er den V-Mann in die am Strassenrand abgedrückte Hundescheiße. Doch der konnte sich immer wieder kotverschmiert aufrappeln und versuchte seinerseits dem rasenden Rentner Handfesseln anzulegen. Das gewalttätige Treiben an der Schnellstasse war freilich nicht ohne Zeugen geblieben. Ein Auto voll Mormonen kam vorbei und nach kurzem Stop erfasste der Fahrer die Situation und rief über Funk eine Streife. " Hallo. hallo, hier spricht ein Auto voll Mormonen, auf der Autostrasse 7 bei Kilometer 657 schlagen sich zwei Personen gegenseitig tot". " Ok wir haben verstanden
und kommen ". Die Beamten rasten zum angegebenen Tatort und trafen dort auf das beschriebene Bild. Immer wieder stieß Anton den V-Mann in die am Strassenrand abgedrückte Hundescheiße. Doch der konnte sich immer wieder kotverschmiert aufrappeln und versuchte seinerseits dem rasenden Rentner Handfesseln anzulegen. Beide hatten bis dato übel einstecken müßen.

Es gelang den Beamten schließlich die beiden zu trennen und nachdem der V-Mann sich ausweisen konnte wurde Anton gefangengenommen. Schnell wurden die Fingerabdrücke unseres Affektmörders festgestellt und ruckzuck war seine Identität geklärt. Er wurde noch schnell zwei alten Schulkameraden vorgeführt die aufgrund Potenzproblemen die Orgie am Tattag kurz vor seiner Ankunft verlassen hatten, ihn aber noch in das heimische Viertel hatten einbiegen sehen, und als die ihn wiedererkannten wurde ihm mit einem schmutzigen Küchenmesser die Rübe abgeschnitten. Und die Schweiz war wieder etwas sicherer.



ASSOZIATIONSSPIELE VON A-Z (FRAG / MENTE)

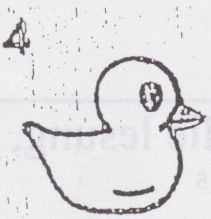
A wie Atomtests. Hallo China, hallo Frankreich und all ihr ander'n Länder! Was soll dieser Scheiß?...B wie Bermuda-Dreieck. Laß uns verschwinden!...C wie Charlie Chaplin. Mit Schirm, Charme und Melone...D wie Da da ismus...E wie Eisenbahn. Kommt häufig zehn Minuten zu spät...F wie Fotografie...G wie Generation X wie wohin?...H wie „100 Jahre Kino" Wer kommt mit mir?...I wie Ice-T. Bei seinem Buch „Who gives a fuck?" bin ich gerade auf Seite 234 und lese dort u. a.: „Auf Stufe eins ist man noch ein Kind und hat von nichts eine Ahnung. (...) Stufe zwei beginnt als Teenager; man glaubt , alles ganz genau zu wissen. (...) Stufe drei ist die Zeit als Erwachsener;man beginnt zu begreifen, daß alles wovon man früher so felsenfest überzeugt war, wahrscheinlich falsch ist. (...) Stufe vier bringt die Erkenntnis, daß man gar nichts weiß. Man kann wieder sagen: „Weißt du was? Ich hab' keine Ahnung, was wird." (...) Leider Gottes befinden sich 99 % der Menschen auf Stufe drei. Aus Angst scheuen sie jedes Risiko. Sie haben Angst ihren Job oder die Kontrolle über ihr engstirniges Leben zu verlieren...J wie John Kennedy Toole. Für seinen Roman „Ignaz oder Die Verschwörung der Idioten" suchte er jahrelang vergeblich nach einem Verleger, weswegen er sich am 26. März 1969 das Leben nahm. Trotzdem lesen!...K wie Klopapier. Um für`s „Comeback" Clopapier zu holen, ging ich ins Kaufhaus X, gegenüber der Drogerie Y. Da es nirgendwo zu finden war, fragte ich an der „Information", wo ich weitersuchen könnte. Diese schickte mich um die Ecke zu den Schreib- und Papierwaren, wo ich`s am allerwenigsten erwartet hätte. Papier ist eben Papier. Im selben Kaufhaus verirrte ich mich einige Tage später in die Haushaltswarenabteilung. Dort konnte ich mich für mittelgroße Stapelboxen aus schwarzem Plastik begeistern, bis mich eine ältere Dame nach Klopapier fragte. Ungläubig ließ sie sich von mir in die Schreibwarenabteilung schicken. Ungefähr zwei Monate danach suchte ich in jener Abteilung wieder nach Clopapier - vergeblich! Nette Verkäuferinnen erzählten mir, daß ich`s mal in der Haushaltswarenabteilung einen Stock tiefer versuchen sollte und konnten sich dabei ein gewisses Lächeln nicht verkneifen. Leider ist diese Geschichte nicht erfunden...L wie Lazuli. Soeben ist deren erste Demo-Cassette erschienen. Die Stücke „Widerspiegeln" und „Am Tag zuvor" gefallen mir am besten. Im „Comeback" Darmstadt erhältlich!...M wie Message wie Massage...N wie Nirwana...O wie Okkultismus. Siehe Buchstabe K. „Schreibt man Clopapier nun mit C oder mit K ?" Auflösung in der nächsten Spielhölle!...P wie Politik wie Korruption...Q wie Quietscheentchen...R wie Rhinozeros. „Siegfried ist ein Rhinozeros" (Zitat: Karin R.)...S wie Spermbirds. 15. Oktober 1995 im „Kammgarn" Kaiserslautern. Das definitiv letzte Konzert einer Hardcore-Legende. Zum Glück ist an diesem Abend auch der frühere Sänger Lee Hollis („2 BAD") mit von der Partie, um u. a. Titel wie „Crucifried", „Try Again" und „Only A Phase" zum Besten zu geben. Selten so getanzt!...T wie T-Shirt. Letztens hab` ich jemanden am Bahnhof getroffen, der aussah wie Ende vierzig und ein T-Shirt trug, auf dem stand: „Ich bin über 30 - Bitte führen sie mich über die Straße!" Wer soll das jetzt lustig finden?...U wie Unterwasserboot...V wie Ventilator...W wie „Wir sind alle prostituiert" (Grauzone, 1980)... X wie Xylophon...Y wie Young Gods. So nennt sich eine Band aus der französischen Schweiz, deren letzte CD „Only Heaven" jeden Tag im „Comeback" läuft. Anspieltip: „Speed of Night"...Z wie Zahnschmerzen. Morgen früh hab` ich wieder einen Termin.

-PIESKER-

Was ist **dada**?

Eine Kunst? Eine Philosophie? eine Politik?
Eine Feuerversicherung?

Oder: Staatsreligion?
ist **dada** wirkliche Energie?



oder ist es Garnichts, d. h. alles?

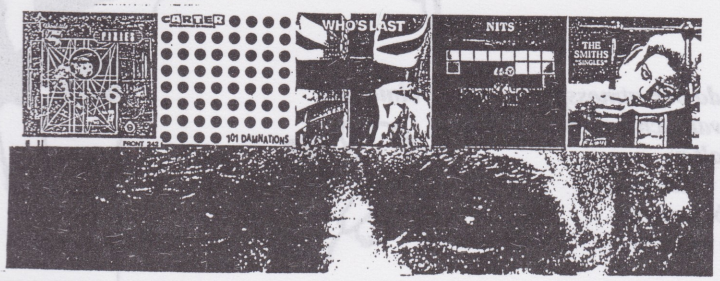
DAS HEFT ZUM LADEN

SECOND HAND CD's LP's VIDEOS etc.

COMEBACK

MANNHEIM DARMSTADT KAISERSLAUTERN

TOP 100 X



SECOND HAND : CD's - LP's - VIDEOS

WAS GIBT'S SONST NOCH...

IM COMEBACK

POP • ROCK • JAZZ • HEAVY METAL
KLASSIK • INDEPENDENT • REGGAE
BLACK MUSIC • DANCEFLOOR • SINGLES
FILMMUSIK • RARITÄTEN
... und vieles andere mehr

AN- und VERKAUF von:

CD LP VIDEO

1 bis 6

in alphabetischer Reihenfolge

THE BEATLES
the beatles (weißes album)
sgt. pepper's lonely hearts club band
1962-66 (rotes album) bzw. 1967-70 (blaues album)

DAVID BOWIE
changesbowie (compilation)
hunky dory
christiane f.

THE CURE
17 seconds
boys don't cry
standing on a beach (compilation)

JOY DIVISION
closer
unknown pleasure
substance 1977-1980

PINK FLOYD
the wall
works (compilaton)
a collection of great dance songs

VELVET UNDERGROUND
velvet underground & nico (andy warhol)
white light/white heat
the best of velvet underground

7 bis 18

in alphabetischer Reihenfolge

KATE BUSH
hounds of love
the kick inside
the whole story

THE CLASH
london calling
sandinista
the story of the clash (vol. 1)

THE DOORS
the doors
l.a. woman
the best of the doors

KILLING JOKE
night time
killing joke
laugh? i nearly bought one (compilation)

NIRVANA
nevermind
in utero
unplugged

PIXIES
surfer rosa
doolittle
bossanova

SEX PISTOLS
never mind the bollocks
the great rock'n'roll swindle
kiss this (compilation)

SISTERS OF MERCY
first and last and always
floodland
greatest hits vol. 1

THE SMITHS
hatful of hollow
the world won't listen
the queen is dead

THE THE
infected
mind bomb
soul mining

U2
the unforgettable fire
under a blood red sky
achtung baby

THE WHO
quadrophenia
tommy
collection

19 bis 50

in alphabetischer Reihenfolge

BAUHAUS — in the flat field (1979-1983 (compilation))

BEASTIE BOYS — ill communication; licensed to ill

CARTER U.S.M. — 101 damnations; 30 something

NICK CAVE — the good son; tender prey

THE CHURCH — seance; handsight 1980-1987

CURRENT 93 — thunder perfect mind; christ and the pale queens

THE DAMNED — phantasmagoria; the light at the end of the tunnel

DEATH IN JUNE — rose clouds of holocaust; the corn years

DEPECHE MODE — black celebration; the singles 81-85

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN — halber mensch; haus der lüge

FISCHER-Z — red skies over paradise; going red for a salad (compilation)

FRONT 242 — official version; up evil

FUGAZI — 13 songs; repeater

GENESIS — selling england by the pound; the lamb lies down on broadway

THE JAM — setting sons; snap! (compilation)

KRAFTWERK — die mensch-maschine; trans europa express

LED ZEPPELIN — remasters (compilation); IV

MADNESS — one step beyond; divine madness (compilation)

METALLICA — metallica; master of puppets

NEW MODEL ARMY — thunder and consolation; history - the singles 85-91

THE NITS — urk; in the dutch mountains

MIKE OLDFIELD — incantations; elements (compilation)

THE POLICE — reggatta de blanc; greatest hits

THE RESIDENTS — commercial album; eskimo

ROLLING STONES — their satanic majesties request; singles collection

SIOUXSIE AND THE BANSHEES — ju ju; tinderbox

SONIC YOUTH — goo; daydream nation

THE STRANGLERS — feline; greatest hits

TALK TALK — the colour of spring; natural history

VIOLENT FEMMES — violent femmes; add it up (compilation)

WIRE — pink flag; on returning

FRANK ZAPPA — sheik yerbouti; strictly commercial

51 bis X

in alphabetischer Reihenfolge

ABC — lexicon of love

ALIEN SEX FRIEND — all our yesterdays

APHEX TWIN — selected ambient works II

B-52's — play loud

THE BEACH BOYS — pet sound

BECK — mellow gold

BJÖRK — debut

BLACK SABBATH — greatest hits

BLUMFELD — ich-maschine

PHILLIP BOA — hair

BILLY BRAGG — back to the basics

THE BREEDERS — last splash

CAN — tago mago

THE CHAMELEONS — what does anything mean?

CHRISTIAN DEATH — only theatre of pain

COIL — love's secret domain

THE CRAMPS — off the bone

D.A.F. — alles ist gut

DEAD CAN DANCE — a passage in time

DEAD KENNEDYS — give me convenience

DEEP PURPLE — deepest purple

DEINE LAKAIEN — dark star

DEVO — are we not men?

DIRE STRAITS — money for nothing

EA 80 — 202

EMERSON, LAKE & PALMER — the best of ...

ENYA — watermark

ESPLENDOR GEOMETRICO — nador

FAITH NO MORE — angel dust

FEHLFARBEN — monarchie & alltag

FIELDS OF THE NEPHILIM — the nephilim

FLEETWOOD MAC — greatest hits

PETER GABRIEL — shaking the tree

THE GO-BETWEENS — 16 lovers lane

NINA HAGEN — nina hagen band

JIMI HENDRIX — the ultimate experience

ICE-T — o.g. original gangster

IDEAL — ideal

IN THE NURSERY — köda

JOE JACKSON — stepping out

THE JESUS AND MARY CHAIN — psychocandy

JETHRO TULL — original masters

KING CRIMSON — the compact king crimson

THE KINKS — the complete collection

LAIBACH — opus dei

MARILLION — script for a jester's tear

BOB MARLEY — legend

WIM MERTENS — the belly of an architect

MINISTRY — psalm 69

MISFITS — walk among us

THE MISSION — god's own medicine

MORTIIS — andes som gjorde oppror

NEW ORDER — substance

NINE INCH NAILS — the downward spiral

NO MEANS NO — the day everthing became nothing

MICHAEL NYMAN — the piano (soundtrack)

THE ORB — adventures beyond the ultraworld

ALAN PARSONS PROJECT — tales of mystery and imagination

PEARL JAM — ten

PETER & THE TEST TUBE BABIES — mating sounds of south american frogs

POGUES — if i should fall from grace with god

PORTISHEAD — dummy

PUPLIC ENEMY — it takes a nation of millions to ...

PRINCE — the hits

PULP — his'n'hers

QUEEN — greatest hits

RAGE AGAINST THE MACHINE — rage against the machine

RAMONES — all the stuff

RED HOT CHILI PEPPERS — blood, sugar, sex, magik

SIMON & GARFUNKEL — greatest hits

SIMPLE MINDS — glittering price

SIXTH COMM — pagan dance

PATTI SMITH — wave

SOL INVICTUS — trees in winter

THE SPECIALS — the specials

SPERMBIRDS — common thread

S.P.K. — auto da fe

CAT STEVENS — footsteps in the dark

THE STOOGES — the stooges

SUICIDAL TENDENCIES — the art of rebellion

THIS MORTAL COIL — filigree & shadow

THROBBING GRISTLE — greatest hits

TON STEINE SCHERBEN — keine macht für niemand

DIE TOTEN HOSEN — reich & sexy

TRIO — trio

VIRGIN PRUNES — if i die, i die

WIPERS — youth of america

NEIL YOUNG — decade

THE YOUNG GODS — tv sky

DIE SEITE FÜR LESER MIT LUPE ...

ICH kann die NUTTE nicht sehen

letzte ausgabe stand hier das niedliche gedicht "eichhörnchen im erdnußfieber". das fanden viele sehr gut... o.k., o.k., nur einige... naja, eigentlich kaum jemand - also schön, alle fanden es scheiße. deshalb gibt es jetzt eine fortsetzung.
denn mal ehrlich; gedichte sind doch was herrliches: weltfremde versager bilden sich ungeheure empfindungen ein und verarbeiten sie. mädchen, die keine parkuhren bedienen können, schreiben anklagende gedichte über den regenwald, um die wartezeit zur nächsten periode zu überbrücken.
-noch schlimmer: junge männer verfassen gedichte mit pseudo bar-atmossphäre, ohne reime und mit den melancholischen weisheiten der 2. flasche rotwein. wahrscheinlich auch nur um die zeit zum nächsten masturbat gefühlsschwerer zu gestalten.
-amateur-poesie in den 90ern (zwischen kabelfernsehen und weltschmerz) und, juchu, ich war kurz dabei. daher nun mein beitrag zur bewegung,
WENN MITTELSTÄNDLER ZU SEHR EMPFINDEN oder wie wäre
WENN ANGESTELLTE ZU SEHR LIEBEN - X ?

sie schenkte mir ein lächeln
ich schenkte ihr ein freundschaftsbändchen
ich schenkte ihr dann noch liebe
sie schenkte mir überhaupt nichts mehr

ich kann die nutte nicht sehen mit der ich in liebe bin

gestern hat sie ihre sachen geholt
mein mittelstes hemd hängt noch bei ihr im schrank (das mir aber auf einmal soviel wert ist)
das trägt jetzt sicher ihre neuer freund
doch zum glück sieht er scheiße drin aus

ich kann die nutte nicht sehen mit der ich in liebe bin

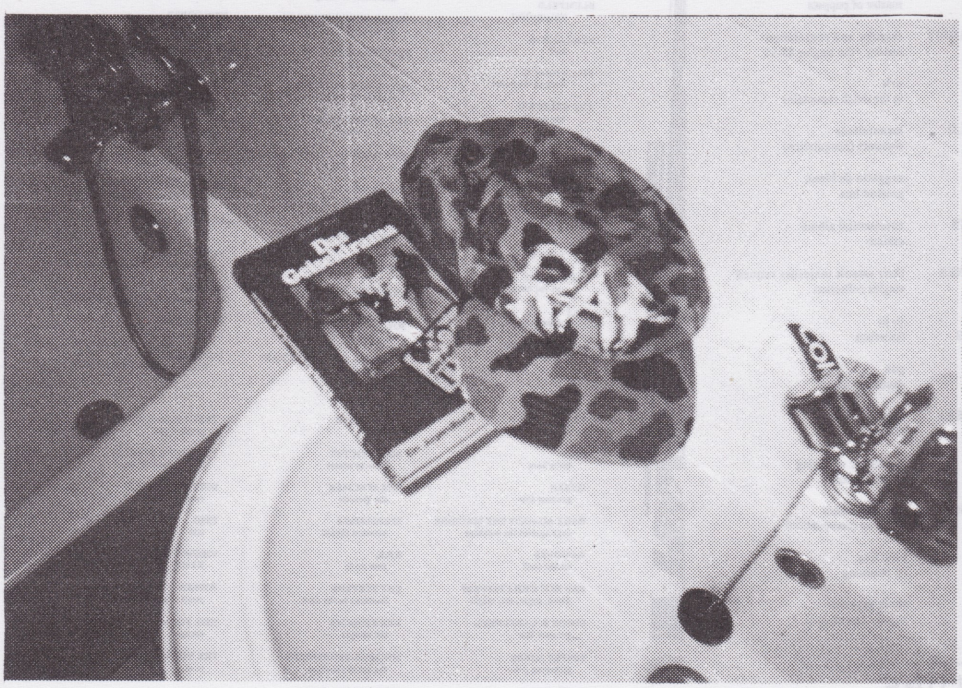
du trägst jetzt viel weniger sachen
und tanzt im smugglers inn &
den tollen schmuck, den ich schenkte,
findest du wohl plötzlich nicht mehr so gut

ach, kannst du dir überhaupt vorstellen,
was das mit mir macht, dich mit einem ganz anderen zu sehen?
vielleicht habe ich ja auch super gefühle
-von denen wir nur bis jetzt nichts wußten?

wie oben

als ausgleich für den empfangenen schmerz
kaufte ich mir teure sachen
ein blödes auto, ein großes lebkuchenherz
und in der neuen videothek unten an der ecke bin ich jetzt auch

und letztens hab ich sogar versucht zu weinen



horoskop - Sie Arschloch und die Liebe im Herbst

WIDDER / 21. 03. -23. 04.
wintertime, partytime. von besinnlichkeit mal wieder keine spur bei ihnen. sollen die anderen doch beten - hauptsache der disney-weihnachtsfilm stimmt. bei der nächsten feier treiben sie's noch doller. sie haben küßchen dabei und servieren sie mit heruntergelassener hose. immerhin wirds mit ihnen so schnell nicht langweilig.

STIER / 21.04.. -20.05.
sie wollen geld; bekommen aber sehnsucht. in ihrem nächsten überraschungsei finden sie einen DROLLY DINO, der weint. sie sehen ihn an und denken, sehsucht ist vielleicht doch mehr wert als geld.

ZWILLING / 21.05. - 21.06.
sie öffnen mit ihrem daumen und zeigefinger eine wunde an ihrem körper. es blutet. aber ist das überhaupt ihr blut, oder nicht etwa das eines parasiten, der sich in ihnen versteckt hält und sie schon seit jahren terrorisiert und ihre erinnerungen stiehlt? sie müßen ihn töten, irgendwann.

KREBS / 22. 06. - 22.07.
sie sind ganz schön bedient. an dem tag, an dem sie im faul im bett bleiben, verpassen sie die ganz große liebe. während sie um 12.oo uhr LOVE BOAT schauen, spüren sie das, rennen zu auf die straße und sehen sie/ihn gerade noch mit der straßenbahn wegfahren.

LÖWE / 23. 07. - 23. 08.
astro, wer immer das auch sein mag, liebt sie. die welt liegt zu ihren baren füßen. ihr busen bzw. brust ist schon ganz wund vom vielen gestreichelt werden. vorsicht aber; emotionale abstumpfung droht.

JUNGFRAU / 24.08. - 24. 09.
"männer ohne nerven, frauen ohne haare, aus dem wasserhahn hören sie tote fische singen" -oje, die letzte exctasy war wohl schlecht. -werden sie schnellstens solide! nichts wie los zum nächsten bauspartermin. und nehmen sie diese spritze aus dem arm.

WAAGE / 24. 09. - 23. 10.
Ihre Beziehung ist kein Goldesel, den man ewig melken kann. Das sollten sie auch ihrem Partner zu verstehen geben, der sie schon seit Monaten ausnutzt und betrügt und sie unbemerkt zum Gespött Südhessens gemacht hat.

SKORPION / 23. 10. - 22. 11.
Im Morast ihres Charakters hat jemand etwas liebenswertes gefunden. Seien sie den Herbst über behutsam reden sie nicht und schlafen sie viel. Sonst machen sie alles wieder kaputt.

SCHÜTZE / 23. 11. - 20. 12.
Sie kompensieren ihr verkorkstes Sexualleben durch schnelles und gefährliches Fahren. Schon bald werden sie mit jemandem zusammentreffen, dem es henauso geht wie ihnen.

STEINBOCK / 20. 12. - 21. 01.
Wenn man körperliche Defizite hat, muß man das durch Selbstbewußtsein ausgleichen, hat Hans Meiser in seiner Talk-show gesagt. Ich wäre mir an ihrer Stelle trotzdem nicht so sicher, daß es eine gute Idee ist, die schützende Wohnung zu verlassen.

WASSERMANN / 22. 01. - 22. 02.
Wie soll man ihnen ansehen, daß sie auf der Suche nach Liebe sind, wenn sie immer nur zum Boden starren. Riskieren sie auch mal etwas. Wenigstens einen Blick in die Augen des Nachrichtensprechers.

FISCHE / 23. 02. - 20. 03
Bei dem Versuch den Beruf ihres Vaters zu ergreifen, wird ihnen klar, daß sie sich nach Liebe sehnen. Seien sie auf der Hut, lassen sie sich von solchen falschen Gefühlen nicht die Karriere verbauen.

Spielhölle / nummer 13 / horoskop mit 90 prozentiger trefferquote

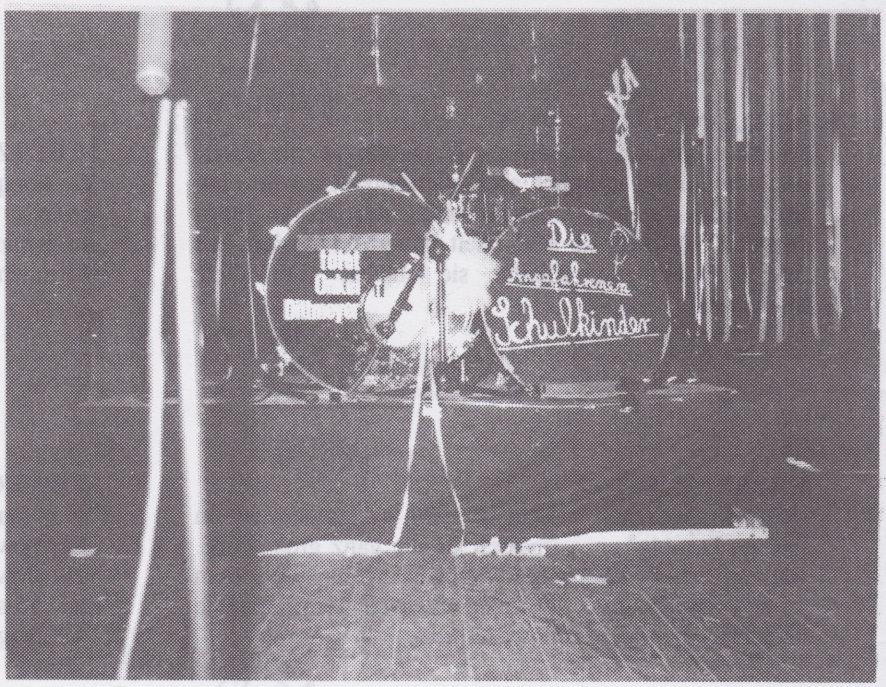
Text: Linus Gerald
Bilder: Astrid

Die Angefahrenen Schulkinder

(sexualisiertes Punk-Cabaret)

Lange schon sind wir Bewunderer der Angefahrenen Schulkinder, auch schon sehr lange haben wir uns auf das Konzert und das Interview mit unseren Idolen gefreut, aber erst sehr kurz vor dem Konzert (im Auto auf dem Weg zur Batschkapp) haben wir uns die Fragen überlegt. Linus war sogar noch dagegen und meinte, das wäre uncool sich vorzubereiten.
Wir kamen fast gleichzeitig mit den Schulkindern an, begrüßten uns herzlich und sahen daß Heaven jede Menge graue Haare hat. Trotzdem sind wir nicht gleich wieder nach Hause gefahren und haben das nachstehende Interview gemacht.
Die Show hat uns eigentlich auch wieder sehr gut gefallen, auch wenn bestimmt nicht alles so neu war, wie uns das die Schulkinder weißmachen wollten. Fünf Konzerte haben wir mittlerweile schon gesehen (Linus drei und ich zwei) und über einige der Showteile kann man wirklich nicht fünfmal lachen.
Trotzdem, der Gesamteindruck bleibt ein positiver. Die Angefahrenen Schulkinder waren wieder sehr witzig, vor allen Dingen auch im Zusammenspiel mit dem abstoßend dummen Publikum.

Linus: "Hallo, stellt Euch doch erst einmal vor!"
Heaven: "Wunderschönen guten Tag. Hier sitzen Heaven und Jo Granada von den Angefahrenen Schulkindern. Der Doktor und Charlie Granada machen gerade Soundcheck, deswegen sind sie nicht dabei."
Linus: "Gar nicht schlecht! Ihr seid Profis."
Jo: "Ihr aber auch."
Linus: "Danke... Also laßt uns anfangen: Ihr seid schon im vierten Jahr in der Batschkapp. Habt Ihr überhaupt noch Bock?"
Jo: "Ja, natürlich. Wir haben ja gerade eine neue Show fertiggestellt und viel Freude gehabt bei den ersten Terminen, aber menschlich sind wir natürlich völlig entzweit. Spielen tun wir zwar ganz gerne, aber Heaven zum Beispiel ist ein Superarschloch."
Heaven: "Wir haben so einen Bus von der Polizei gekauft und der hat so einzelne Kabinen. Ich bin der einzige, der eine Gegensprechanlage in alle Richtungen hat, aber keiner kann in meine Richtung sprechen."
Linus: "Wir kommt Ihr so voran? Kommen jetzt mehr Leute als früher?"
Jo: "In Frankfurt läuft es komischerweise ganz schlecht. Wenn wir in Berlin oder Schleswig-Holstein spielen oder auch im Ruhrgebiet noch, dann ist das immer sehr gut besucht und allererste Sahne, volle Häuser. Aber hier in der Batschkapp kommen immer so durch die Bank ungefähr 250 Leute und mehr auch nicht, das verstehen wir nicht. Wir sind ja eigentlich total geil... ."
Linus: "Und wie lange glaubt Ihr, haltet Ihr noch durch?"
Jo: "Ich meine, wir leben eigentlich ziemlich gut, zwar nicht sehr gut, weil wir gerade Steffi Graf bezahlen mußten, aber wir haben schon jeden Monat was im Kühlschrank. Wir haben auch alle Möbel zu Hause."
Heaven: "Ich habe mir einen neuen Rasenmäher gekauft."
Gerald: "Wohnt Ihr auch alle zusammen?"
Jo*(empört)*: "Bist Du verrückt. Ne, aber wir kochen oft zusammen. Wir haben jeder ne Freundin. Das klappt auch noch. Bis auf Walter unseren Manager. Der hat einen Hund."
Heaven*(flach)*: "Der ist auch blind der Hund. Ist ein Blindenhund."



Gerald: "Man liest eigentlich ziemlich wenig über Euch. Ist das nur hier in Frankfurt so? Wir haben eigentlich gar keine Werbung oder Plakate für Euer Konzert gesehen."
Jo: "Wir machen auch jetzt noch sehr viel. Bei uns im Norden ist das ein bißchen anders. Nächste Woche machen wir zum Beispiel das Abendstudio im dritten Programm. Wir haben vor kurzem beim WDR eine Radiosendung gemacht. Der Heaven war neulich auch bei Erich Böhme in der Talkshow, aber das war nicht so gut. Er war vollstramm."
Gerald *(fasziniert)*: **"Bist Du da auch durch die alberne Drehtür in dieses Hotel gegangen, wie die anderen?"**
Heaven: "Ja, ja klar, das war schon ganz gut."
Jo *(den man nicht Fragen muß)*: "Naja, insgesamt glaube ich, Frankfurt ist ein bißchen eine Ausnahme und auch der ganze Süden, sagen wir mal unterhalb von Nürnberg. "
Linus: "Die könnt Ihr ja wohl auslassen. Die merken ja sowieso überhaupt nichts."

Jo: "In München hatten wir trotzdem volles Haus. In den Metropolen ist das schon ein bißchen anders."
Linus: "Es ist also nicht unbedingt so, daß es, seitdem es nicht mehr soviele Skandale über Euch gibt, schlechter läuft?"
Jo *(fühlt sich offensichtlich angegriffen)*: "Hast Du uns überhaupt schon mal gesehen?"
Linus *(eingeschüchtert)*: **"Ja, schon zweimal."**
Jo: "Dann weißt Du ja, wie das ist. Jemand der an dieser Form von Humor Spaß hat, der kommt auch gerne wieder, weil er sich halt kaputtgelacht hat und nicht wegen der Skandale. Wir hatten schon immer ein festes Publikum, auch vor den Skandalen, aber es ist schon richtig, daß wir damals ein paar Platten mehr verkauft haben."
Gerald *(geschwätzig)*: **"Wir haben uns vorhin im Auto gestritten. Ist das jetzt Eure dritte oder vierte CD?"**
Jo: "Es ist die dritte."
Linus *(der unrecht hat, zu Gerald)*: **"Siehst, du!"**
Jo: "Aber wir haben vorher schon ein paar Platten gemacht. Einmal gibts eine Weihnachtsplatte, wo Heaven Weihnachtslieder singt, eine wunderbare Platte, auch gerade jetzt zu Weihnachten wieder zu empfehlen. Da kann man auch mal den Vater mit vergraulen oder die Mutter oder die Schwester sogar."
Heaven: "Und wir haben auch ein Video gemacht zu Weihnachten mit dem wunderbaren Titel 'Oh Weihnachten'. Da sind auch von der letzten Platte zwei Videoclips drauf."

Die Angefahrenen Schulkinder

Linus *(unterbricht, bevor Heaven damit beginnen kann auch noch Werbung für T-Shirts, Poster und Baseballkappen von den Angefahrenen Schulkindern zu machen)*: **"Gibts das auch auf Viva?"**
Jo: "Ja, das ist gelaufen auf Viva. Wir waren auch zweimal bei Raab."
Heaven: "Dreimal!"
Jo: "Dreimal sogar. Und er hat den einen Clip auch öfter mal gespielt, wenn wir nicht da waren."
Linus: "Welchen denn?"
Heaven: "Liebe ist möglich' von der letzten CD."
Linus: "Was hört Ihr eigentlich so privat?"
(Jo und Heaven, hören offensichtlich privat keine Musik und schweigen)
Gerald: "Die Kassierer vielleicht?"
Heaven: "Die Kassierer?"
Linus: "Mit denen könntet Ihr gut auf Tour gehen. Die haben ein Lied das heißt Stinkmösenpolka."
Jo und Heaven *(lachen)*, dann nur Jo: "Damit können wir was anfangen. Aber es ist nicht nur das, was uns gefällt. Wir kommen alle von völlig unterschiedlichen Musikrichtungen. Heaven zum Beispiel kommt vom Jazz, ich komme von der finnischen Hirtenmusik, Charlie Granada von der Tanzmusik und der Doktor hat lange Jahre Countrymusik gemacht und kommt aus dem Heim.
Heaven: "Musik ist auch gar nicht so wichtig. Wir machen alles was uns Spaß macht."
Jo: "Wir sitzen den ganzen Sommer über vor uns Hill. Das ist so ein Geschäft, da kann man alles kaufen, was man so braucht für Nachmittags und da denken wir uns dummes Zeug aus und dann gehen wir ins Studio und nehmen das auf. Wir hören natürlich privat auch ganz gerne Sachen. Monty Python, selbst Helge Schneider ist ein guter Freund von uns, auch wenn er immer langweiliger wird."
Heaven: "Aber es gibt auch noch andere Vorbilder: Stan Laurel und Oliver Hardy zum Beispiel. Auch Freddy Quinn ist ein großer Spaßmacher."
Jo: "Freddy Krüger auch."
Linus *(hat kapiert worauf es hinausläuft)*: **"Die ganze Freddy-Clique halt."**
Jo *(läßt sich trotzdem nicht abhalten)*: "Freddy Bobic."
Gerald *(weiß keinen freddy)*: **"Sagt mal ehrlich, findet Ihr Euch selbst eigentlich noch lustig?"**
Jo: "Ja, wir haben viel Spaß zusammen."
Heaven: "Das ist auch entscheidend, sonst würden wir das nicht tun. Ich meine, das ist auch anstrengend in meinem Alter."
Gerald: "Wie werdet Ihr damit fertig, daß Ihr während einer Tour jeden Abend in einer anderen Stadt die gleichen Witze macht. Da könnt Ihr doch bestimmt nicht mehr drüber lachen?"
Heaven: "Natürlich gibt es einen festen Ablauf. Aber in diesem Ablauf sind Freiräume drin und deshalb ist die Show jeden abend anders."
Jo: "Die guten Witze, da wo immer die großen Lacher sind, da können wir natürlich auch nicht mehr drüber lachen, was auch gut ist, denn es sieht ja auch doof aus, wenn wir schauspielern und dann lachen wir dauernd über uns selbst. Wir haben aber noch Platz für Improvisationen und reden auch immer gern mit dem Publikum."
Linus: "Ja, das haben wir erlebt."
Jo: "Das kann halt sehr viel Freude bereiten."
Linus *(der weiß, wovon Jo redet)*:**" Wir setzen uns auch nicht vorne hin."**
Jo *(beruhigt ihn)*: "Die Wurst wird aber nicht mehr gespuckt, aus Altersgründen."
Gerald *(zu Heaven)*: **"Wenn Du die Wurst gespuckt hast, war das also nicht improvisiert sondern Du hast das echt jeden Abend gemacht."**
Heaven: "Nachher war es dann auch gemußt. Ich hab' das zwei Jahre lang gemacht. Das hat mich kaputtgemacht. Wir haben zwar versucht die Würstchen zu ersetzen durch Styropor-Würstchen oder Holzwürstchen, aber das hat nicht so richtig geklappt."
Jo : "Ne, ist ja auch nicht lustig wenn es nicht riecht. - Es gibt natürlich auch Sachen über die können wir nicht mehr lachen. Ist ja klar. Wenn du fünf mal den gleichen

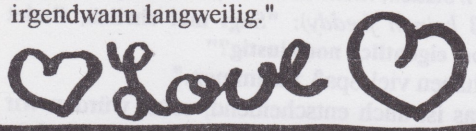
Witz hörst, dann kannst du irgendwann nicht mehr drüber lachen, aber es macht immer wieder Spaß etwas zu variieren, mal ein anderes Gesicht zu machen oder andere Leute anders vorzuführen. Wir machen auch dauernd neue Sachen. Einiges davon kommt nächstes Jahr auf eine neue Platte und andere Sachen schmeißen wir auch weg."

Heaven: "Das können andere Bands nehmen, zum Beispiel die Kassierer."

(Gelächter)

Gerald: "Nervt es Euch, wenn Ihr jetzt noch auf die Skandale mit Dittmeyer und Steffi Graf angesprochen werdet?"

Heaven *(genervt)*: "Naja, es ist so, wenn du das drei Jahre lang immer wieder erzählst, wird es auch irgendwann langweilig."



noch schwer verliebt in Steffi, oder wenigstens teilweise. Naja, sagen wir, ficken wollen wir schon noch alle mit Steffi. - Beim Zahlungstermin dann haben wir ein Fax von Peter Graf bekommen und mußten zu einem Parkplatz an der holländischen Grenze fahren, bei Enschede und da habe wir das Geld abgegeben."

Linus: "In einen Mülleimer geworfen?"

Jo: "Ja, stimmt."

Linus: "Und wieviel hat Euch die Sache insgesamt gekostet?"

Jo: "Wir haben 60.000 Mark Schmerzensgeld an Steffi Graf gezahlt, plus Anwalts- und Gerichtskosten waren das insgesamt 130.000 Mark."

Linus: "Fühlt Ihr Euch jetzt beschissen von Steffi Graf?"

Jo: "Kann man nicht sagen. Wir haben ja wegen der Sache in der Tat ein paar Platten mehr verkauft aber gerade als es richtig losging, wurde 'Osnabrück' ja dann verboten und deshalb sind wir bei der Sache alles in allem noch ein bißchen in den Miesen. Wir haben daran nicht verdient. Das wird ja immer komischerweise behauptet."

Gerald: "Ist die Steuergeschichte um Steffi und ihren Vater jetzt so eine Art Genugtuung für Euch?"

Angefahren

Gerald: "Spielt Ihr die Lieder noch oder dürft Ihr auch vielleicht gar nicht."

Heaven: "'Tötet Onkel Dittmeyer' spielen wir, aber Steffi Graf spielen wir nicht."

Gerald: "Ihr seid also wegen Dittmeyer auch gar nicht verurteilt worden?"

Jo: "Ne, da ist es eigentlich gar nicht zum Prozeß gekommen. Da haben wir auch schriftlich von der Staatsanwaltschaft bekommen, daß das lustig ist und wer da nicht lachen kann, der soll sich das mal anschauen."

Linus: "Mußtet Ihr das Geld an Peter Graf in kleinen gebrauchten Scheinen zahlen?"

Heaven: "Das ist eine ganz komische Geschichte. Das Urteil wurde gesprochen im Oktober letzten Jahres und dann wurde ein Zahlungstermin vereinbart."

Gerald *(fällt noch was anderes ein)*: **"Sind die Grafs auch vor Gericht erschienen?"**

Jo: "Gerichtliches Erscheinen war vom Richter angeordnet, der wollte die wohl auch mal sehen, aber sie kam natürlich nicht. Wir sind da hingefahren und haben unsere besten Sachen angezogen, weil wir sind ja alle

Jo: "Wir haben uns natürlich herrlich amüsiert als ihr Alter in den Knast gekommen ist. Da haben wir vorm Fernseher gesessen und gedacht: Siehste, die ehrliche Kunst siegt am Ende immer."

Linus *(fragt zum Abschluß, was er am liebsten fragt)*: **"Wenn mal reich und berühmt seid, wollt Ihr dann lieber Hotelzimmer zertrümmern oder den Regenwald retten?"**

Jo *(leicht überheblich)*: "Oh, da stellt jemand Fragen mit Pfiffigkeitswert. Hast wohl Abitur?"

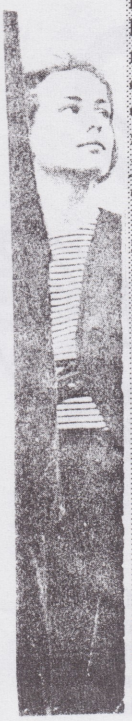
Heaven: "Also ich würde lieber den Regenwald retten, da gibt es mehr Miezen."

Jo *(der sicher Joachim heißt)*: "Ich glaube, man kann den Regenwald gar nicht so einfach retten."

Linus und Gerald: "Macht es gut, viel Erfolg für Euer Konzert heute Abend und vielen Dank."

NACHTRAG

die ANGEFAHRENEN SCHULKINDER finde ich persönlich äußerst witzig. sie sind teilweise derb, teilweise geschmacklos, aber nie blöd. ihre nummer über ausländerfeindlichkeit, "JIMBO", ist zum brüllen komisch und irgendwie voll bitter. und dabei natürlich hundertmal besser als die uninspirierten anti-rassistischen, anti-faschistischen quotensongs der deutschen musikmacherInnen. dennoch habe ich ernsthafte zweifel, ob das SCHULKINDER-publikum sowas überhaupt wahrnimmt. zum dritten(!) mal sah ich jetzt die osnabrücker mischung aus helge schneider, karl dall und teresa orlowski und immer wieder (und diesmal besonders) ekelte ich mich vor dem publikum.
z.b.: ein etwas machohaft gestylter langhaariger vor mir, gröhlte vor freude an der stelle, bei welcher charlie granada wiedermal einen hoden aus der hose heraushängen ließ - als sich dann später jo granada und dr.ignatz ignatz küßten, wand er sich mit echt empfundener schwulenphobie ab und schnauzte seiner dummen partnerin ins ohr: 'das is ja so widerlisch'
auch der rest der anwesenden glänzte mit geistigen defiziten. erstklassige darbietungen wurden mit 5.klassigen zwischenrufen drangsaliert.
konsequent: zumindest hier in frankfurt war ich das letzte mal auf einem ihrer konzerte. nochmal ertrage ich nicht leute, die potentiell auch bei fips assmussens ostfriesenwitze gröhlend mitgehen würden. verstehen sie mich nicht falsch, ich möchte kein elitäres publikum, nur bin ich nicht weiter bereit, eingekesselt zwischen vollidioten, die sich eigentlich nur selbst feiern, zu sitzen. da könnte ich ja gleich in die CDU eintreten.



129

AIKIDO

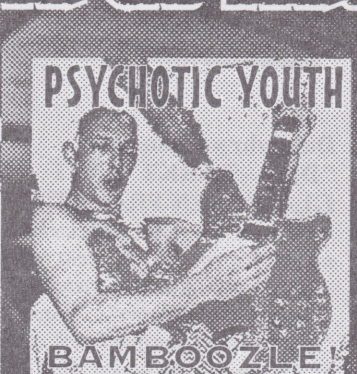
DOJO ANITA KÖHLER

Darmstadt · Hügelstr. 73 · 0 61 51/4 38 56

WOLVERINE - DAS LABEL FÜR PANK- UND TANKGIRLS PRESENTS:

AXEL SWEAT - It's alright MCD
Die geniale EAST 17 Coverversion
+ 7 weitere Melodic Hardcore Hits!
15 DM

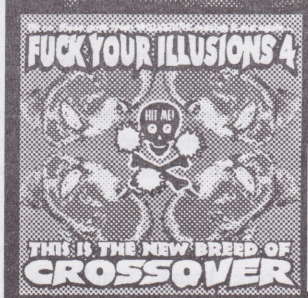
YETI GIRLS - Squeeeze CD
+ Sexyminisuperflower... EP
Der Pop-Punk Newcomer überhaupt. Kein Sommer ohne diese Scheiben !
Wer braucht da noch GREEN DAY?
CD (incl.EP): 22 DM EP(alleine):5 DM



PSYCHOTIC YOUTH - Bamboozle CD
Schwedens Surf Punk Legende ist zurück !
CD: 20 DM

V.A.-PUNK CHARTBUSTERS CD
Coverversionen der bekanntesten PopSongs! 25 Bands/Songs!
Z.B. TERRORGRUPPE, BATES, HBW, LOST LYRICS, BAFFDECKS, ANTISEEN, YOUTH BRIGADE
20 DM

BRANDNEW!
The Music Industry can suck on this...



FUCK YOUR ILLUSIONS 4
THIS IS THE NEW BREED OF CROSSOVER
with: KROMBACHER MC, MOVE ON, ANARCHIST ACADEMY, OPEN, S.C.D., 2 OHM, POW!, FISCHMOB, BADVICE, WWH, JEM, SLEASTAK, A.F.T.A., P-WHIPS, VIOLET SUBGROOVE, B.C.H., VENUS PRAYER, BREEDING FEAR, ANIMAL NEW ONES, SUPER GOUGE
20 DM

COMING SOON:
SQUARE THE CIRCLE CD, new AXEL SWEAT CD, new BULLOCKS CD, !

Alle Preise (+3 DM Porto) !
Bar oder Scheck an:
WOLVERINE RECORDS
Benrather Schlossufer 63
40593 Düsseldorf
Fon: 0211/719493 Fax:713454

100% Independent! 100% Major-free!
Im Vertrieb von SPV

Next Step Up
"FALLEN FROM GRACE"
zwischen hard-core und death metal. studenten haltet die biergläser fest, studentinnen eßt euer vanille-eis auf. das ist sicher nix für euch. lief vielleicht mal im wagen von rösner und degowski. -geht zweifellos ganz schön ab.
fire engine

DISMAY
"IN DOUBT"
plätscher, bass, crossover-gesang, fertig. wollen wohl hart sein, sind's aber nicht 100%. reicht nicht. durchgefallen.
We Bite

Turning Point
"THE FEW AND THE PROUD"
hardcore mit kreuzen auf den händen. kanalisierte wut ohne das ewige rumreiten auf engagierten hc-musikerkonensen (was soll denn das jetzt heißen?). korrekt und musikalisch ansprechend.
lost and found

SKIN OF TEARS
"BLINDED"
punkig und nett. doch zu wenig, um voll zu überzeugen.
lost and found

Tears of Passion
"EXPERIENCE"
geht in richtung industrial. klingt wie die KRUPPS in gut. auch nicht so scheiße überproduziert wie sonst in dieser ecke üblich. und voll der fiese sänger. naja, wenn er das mikro weglegt, ist er sicher ein mensch wie du und ich. düster, interessant und nicht abgeschmackt.
fire engine

Edgewise
"SILENT RAGE"
hard-core boomt - zumindest hard-core cds. edgewise sind kumpels von TURNING POINT und ganz gut. bißchen viel metal in ihren elektrischen sport guitaren würde ich sagen -und mach das auch. in den langsamen parts sind sie dadurch eindeutig schlechter als bei den schnellen. weniger TESTAMENT, OVERKILL oder andere spasti-anleihen bitte.
fire engine

ignite
"FAMILY"
ignite sind für mich neben intgrity, snapcase und noch so 1, 2 anderen echt ganz-vorne-hard-core. hier wird gelitten, gerannt und geschrien. ziemlicher druck hinter dem teil.
lost and found

UNIFORM CHOICE
"STARING INTO THE SUN"
wenn ich richtig liege, ist das eine wiederveröffentlichung. und wenn ich weiterhin richtig liege, spielten damals IGNITE mitglieder bei U.C.. back-kataloge sind eher was für sammler; wer drauf ist, soll sich ignite-aktuell zulegen. wenn diese annahmen, auf denen ich aufbaue, übrigens nicht stimmen, stehe ich wie ein idiot da.
lost und found

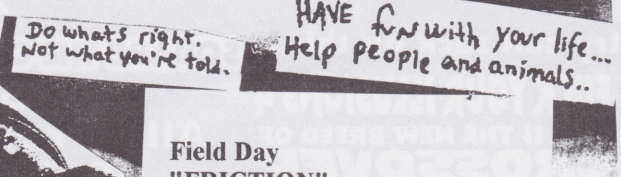
Verschiedene
"EIN BIßCHEN HEIMAT"
irgendwo gibt es sie immer; leute, die cool daruf sind. bei uns gab es den DARMSTADT SAMPLER mit der alternativen szene am start. sowas gibt es auch für das Münsterland (wo das auch immer sein mag). arrangiert wurde die CD u.a. von michael brandes dem macher des DRUNK ON THE MOON fanzine. lobenswert. wenn alle coolen leute sich ne insel kaufen würden, müßten die anderen nur noch blöde gucken. verschwörungs-theorie.
support your local band. gute sachen drauf, ohne chance auf starke resonanz der videogucker. (HORLA, SCHLEUDERHONIG, PLATTROCK....)

The Joykiller
"THE JOYKILLER"
die von epitaph schicken mir ihre sachen nur in voll zertrümmerten CD-hüllen. ich bin mir nicht sicher, ob derdie rezensentIn vom ROLLING STONE MAGAZIN sich auch die finger aufschnitten mußten beim versuch, die cd zu öffnen.
der ex-sänger von TSOL (true songs of liberty) debutiert mit band und melodie-punk, der gut ins punk-revival paßt. schönes cover, ein paar solos zu viel, aber gut.
epitaph

Die Ruhrpottkanaken
"DIE BARKE MIT DER GLÄSERNEN FRACHT"
haha, was ein name; ich lache immer noch. -ne, natürlich nicht wirklich. also, ich höre hier u.a. lieder wie "Dat heitere Würfelsaufen", "Kack" und "Der Stinker". asi-punkrock halt, wie er seit einiger zeit boomt. klar daß die ruhrpottkanaken schon mal lokalmatadore gehört haben. ganz o.k., auf ihrer schiene könnten sie aber ruhig noch dreister kommen.
teenage rebel rec.

Verschiedene
"STRENGTH THRU OOIJ"
compilation aus dem hause brinkmann records. mit französischen, belgischen und amerikanischen bands. 20 an der zahl. hab weder nerv noch zeit alle einzeln durchzugehen. die drei, die ich hörte, gehen o.k.. wem reicht so wenig information?
brinkmann rec.

CPS
same
endlich eine extra hiphop schallplatte nur für mich. und das wo ich FREESTYLE, die passende sendung zu dieser musik auf viva, immer gehasst habe. tja und so wie in dem dortigen studio sieht es auch auf der platte aus. gepose, gangsta- und sonstwie allüren -und gar nicht mal soo schlechte musik, wie es mir nur in den kram passen würde. geht ganz gut los alles. -aber wenn auf platten songs 'PAINKILLA' heißen oder der untertitel zu einem song lautet "It's Time 2 kick ya in da...", dann weiß ichs genau und sag's für euch sogar mal in deutsch: das SAUGT!
eastwest



Field Day
"FRICTION"
erinnert stilmäßig an nirvana mit 80 prozent weniger melancholie. -ich weiß nicht, wie ich auf solche sätze komme- ganz egal, ein wenig grunge, ein bißchen Nofx und eine fette produktion. schöne momente sind recht dicht gesäht, nur alle schon irgendwie bekannt von anderen platten.
modern music.

STEAKKNIFE
"GOD PILL"
noch letztens habe ich bei einer rezension über diese band glatt verschwiegen, daß hier lee hollies (ex-sperm-birds, ex(?)-2BAD) singt. das war kein versehen, sondern inkompetenz. so also kommen hier in halber richtung 2bad-mäßige sachen + den anderen einfluß erhält S.K. von einer art party-angehauchtem hard-core. kommt ziemlich locker rüber und macht spaß. am besten gefällt mir HOLLIES humor in 'my 2 dollar haircut'. super scheibe.
x-mist

GIRL!

Greg Frinton - Done

Semaphore 28054

Greg Frinton sind Deutsche und machen radiotauglichen Indie Rock. Der Gesang ist recht ansprechend und klingen tut das ganze auch ganz gut. Mit einem entsprechenden Video hätten sie durchaus Chancen auf ein mittleres Einkommen.

Freedom from want
"F. f. w."
eine fast gelungene debut-cd mit super covergestaltung behalte ich hier während dem tippen im guten auge. 5 stücke politischer punk mit hc-attitüde. könnten aber irgendwie besser sein. mal abwarten, was noch kommt.
go-ar

Max Goldt
"WEIHNACHTEN IM BORDELL"
schon der glänzende titel sollte alles sagen. max bringt vornehmlich titanic-kolumnen und ähnliche geschichten. brillant. vielleicht seine schönste lesungs-cd.
fünfundvierzig rec

Snapcase „STEPS“
Nach „LOOKINGLASSELF“ ist diese MCD das zweite Werk dieser Band, welches ich höre. Allen Kapuzen-Shirts mit SNAPCASE-Aufdruck, getragen von Menschen, deren Alter sich von meinem um zehn Jahre und mehr unterscheidet zum Trotz - die Musik ist geil. Moderner Hate-Core mit gut gesetzten Breaks. Gefällt.
Victory Records (Frank)

V.A.
"FUCK YOUR ILLUSIONS teil 4"
diesmal bringt uns sascha vom wolverine-label CROSSOVER in die ungelüftetet zimmer. und zwar crossover von der seite, von der wir ihn am wenigsten kennen; nämlich einer sympathischen. crossover heißt nicht nur: der sony-boß kapiert die musik nicht und läßt es deshalb unter crossover laufen ("sagt am wenigsten aus, hat aber 'ne große trefferquote und das doofe konsumentenpublikum hat den begriff sicher schon mal gehört"). es gibt tatsächlich gute musik, die in diese schublade passt. eine große schublade übrigens, denn sie ist ja stilübergreifend. MOVE ON, FISHMOB, SLEASTEAK, ANIMAL NEW ONES als beispiel. 20 songs im mid-price. mehr spirit als anderswo.
wolverine

Speedi
"BOS
YEAH
rumpel
ich dac
hab ic
verpaßt
SHARC
mehr s
alles ol
aktuelle
men. d
kein kic
langstr

Beesiks Mo - Demo Tape

Vier Songs befinden sich auf dem Tape der Dortmunder. Alles Stücke
Tempowechseln, Brea
so Zeug. Singen tu
Mann und eine
außerdem hört man
Bass und Schlagwer
Gitarren. Kurz und gut
wie bei einem Konz
Oettinger Villa.
schlecht, aber
vergessen.

Integrity
hochgelobt und gar nicht
s teil
kann
rken,
eine
dcore
ich

r sie
pa-
eue
für
in
er
r

Drain Bram
„I WON´T BE
Eine schnuc
be liegt d
DRAIN BRA
geradlinigen
Schnörkel, d
Lieblingsthen
kekonsum u
heben sich
von der Ma
amerikanisch
doch sie si
schlechter un
sind durchaus
ARP/Modern M

Nemo - Suck them Flowers

Brinkmann Rec. 040

Dies ist eine Maxi - CD auf der Belgische Grunge Epigonen all ihr Können präsentieren. Und das ist nicht gerade viel. Mal plugged mal un/ werden die fahlsten Früchte von den Äckern Holes und Nirvanas geerntet und wer brauch sowas schon!

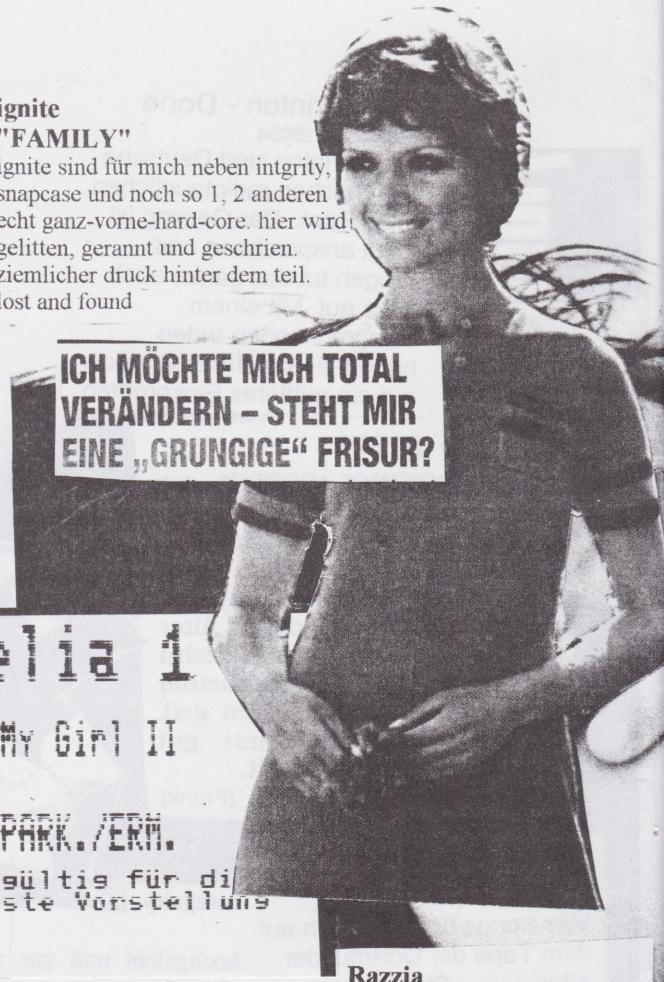
aus wave
s. das ist
eingabe.
uch meine
r medium-
n-waverock
u großem
ebenso
uch nicht
drauf. mich
einfach ein

GIRL!

the Freeeze and Killrays
hier erwartet uns auf den reisen durch die blöde gegend eine mini-cd am straßenrand. mit jeweils 3 liedern der beiden gruppen. sofort die happyweekendpornosammlun g vom beifahrersitz stoßen und das teil mitnehmen. freeze machen schönsten melodi-core mit sommer-assoziationen und killrays (aus frankfurt) gehen auch gut zu werke. watch out for deren neues video, das in der batschkapp gedreht wurde und in dem jayjay okocha mitmacht. im ALARM!!-heft nummer zwei, das auch über die spielhölle zu beziehen ist, steht auch ein interview mit killrays drin. genug gesagt.
: and found

I SPY
"REVENGE OF THE LITTLE SHITS"
layout-mäßig ist die platte der kanadier sehr analfixiert. das empfinde ich unangenehm. zum glück ist die musik nicht fürn arsch. engagiert geht mann zu werke und weiß in eigener tradition eher, was man nicht will. die texte bieten so interessante denk-ansätze über und korrekte verneinungen gegen gewisse gesellschafts -und szene trauerspiele. musikalisch scheppert es hard-core unter-malt von punk-allüren. angenehm unverquickt mit den NY-zusammenhängen.

ignite
"FAMILY"
ignite sind für mich neben intgrity, snapcase und noch so 1, 2 anderen echt ganz-vorne-hard-core. hier wird gelitten, gerannt und geschrien. ziemlicher druck hinter dem teil.
lost and found



DISGUST
"THORN INTO OBLIVION"
Vorneweg erstmal ein kleiner Bonus für das Pressen von Vinyl. DISGUST wie erwartet straight. Sound geht auch in Ordnung, ist halt live, um genauer zu sein war das in Berlin, im "Huxeleys Neue Welt". Die Stücke sind ausnahmslos von der "Brutality Of War"-LP, wer diese kennt, weiß was ihn/sie erwartet, als kleines Leckerli CANNIBAL CORPSE bei "Light Of Death" als Gäste, edle Kombination! Wer Disgust kennt und Kinder-punk hört, ist selbst schuld.
lost and found (dzini)

HARD RESISTANCE
"WANT A MAN DEAD"
Ist das erste, was ich von den Belgiern zu hören bekom-men. Das eklige "jump, jump, jump!" ist mir gleich derbe auf den Magen geschlagen. Mucke ziemlich klassisch NYHC-orientiert, was in diesem Fall aber nicht gleich mit Langeweile zu assoziieren ist, eher Richtung SHEER TERROR oder alte CRUMB-SUCKERS um sich mal grob orientieren zu können. Mit einem bißchen fetterem Sound, weniger "jump, jump, jump!" (hoffentlich habe ich das jetzt auch richtig rausgehört!) ein kleiner Geheimtip in der Sparte "Konventionelle Aufstiegs-aspiranten". Keine Musik für Open-Air oder Gartenparty, noch nicht.
lost & found (dzini)

Pennywise
"ABOUT TIME"
punk / melodic-core aus dem umfeld von Bad Religion und Epitaph. etwas hype-resistenter, weil sich die band schon weit vor 95 das punk-parteibuch aushändigen ließ. pennywise spielen besonders mit ihrem neuen tonträger in der gleichen liga wie BR oder auch meinetwegen offspring. die chancen, daß das diesmal mehr als genug zur kenntnis nehmen können, stehen gefährlich gut.
epitaph

Razzia
"LABYRINTH"
letztens lief bei mir mal wieder TAG OHNE SCHATTEN, die erste von razzia. und die ist ja sooo toll. und die neue über 10 jahre danach (mit neuem sänger?) ist ja sooo scheiße. das ist kaum auszuhalten. lahmer deutschpunk, der nichts mehr von früher kapiert. in den verwässerten texten, singt man sogar einmal "ich bete" - nicht aus zynismus, sondern weils wohl in den reim ste. selbstdemontage - erschreckend als

UNIFORM CHOICE
"STRAIGHT AND ALERT"

Der Name spricht für sich selbst. In der Hoffnung, daß er nur eine Anspielung auf all die pseudo-radikalen HC´s der letzten Hype-Jahre darstellt, drück ich auf play und alle Illusionen platzen; vom ersten bis zum letzten Track knüppeln sich die California Boys in traditionaler HC Manier durch ; Songs, deren Texte so unoriginell wie das monotone Geschrei des Sängers sind. Eine von 2000 "superharten" Combos, deren musikalisches Ziel allein die Lautstärke zu sein scheint denk ich mir und werf einen Blick ins Booklet und... Überraschung: Alle Songs wurden 84/85 aufgenommen, also geh ich mal davon aus, daß **UC** Mitbegründer eben dieses Raw-Power-HC´s waren. Zu jener Zeit trennte ich mich noch von Onkel Abrahams Kinderhitparade... Fazit: Für alle, die die roots verpaßt haben oder missen.
Lost&Found, 21 Tracks, 39:52.
Leif

Prison
"DISCIPLINE"

Diese CD hätte auch mit "urban discipline" tituliert werden können, denn es ist unüberhörbar, wie stark sich **Prison** an **Biohazard** orientieren. Der Sänger klingt ähnlich (nicht ganz so ausdauernd), die Riffs sind teilweise gar Note für Note abgeguckt(Track 2); auffallend ist, daß der Drummer nicht ganz an sein Vorbild rankommt. Das Ganze klingt entsprechend professionell aber im Grunde bleibt an Individualität eigentlich nix übrig, bis auf die witzige Tatsache, daß diese tough guys mal nicht von den Gangfights im fiesen Brooklyn singen, sondern vom hard life im Knast. Fazit: Wer auf der (immer noch) aktuellen NY-HC/Crossover-Welle schwimmt, wird zufriedengestellt, darf aber nix Neues erwarten.
Lost&Found, 10 Tracks, 28:42.
Leif

Crivits
"STARE"

Die Crivits produzieren eine leckere Mischung aus melodiösem Club-HC a la **Samiam**, Punk-Power und einzeln eingestreuten Crossover-Elementen. Das Ganze klingt dann aber nicht trendbeschränkt, sondern ist geschickt miteinander verbunden, so daß eine wirklich angenehm abwechslungsreiche CD entstanden ist. Daß der Sänger manchmal etwas schief liegt, fällt da mehr angenehm denn störend aus. Fazit an Club-HC´s: Reinhören, dann kaufen. Wirklich schön, diese Scheibe!
Lost&Found, 12 Tracks, 38:15.
Leif

Hängt ihn höher
US-Western (1967) mit Clint Eastwood, Inger Stevens, Ed Begley u.a. – Regie: Ted Post

Heads or Tales
"ETERNITY BECOMES A LIE"

HOT würden eigentlich ziemlich gut klingen; mal thrashig, mal knackig-groovig, mal wie **Prong** mit Doublebase. Der Haken ist der Gesang. Furchterregend grausig genau nach Rolf (oder Rudolf oder Klaus?) Meine, dem Frontman der **Scorpions** klingend, ist er wahrscheinlich auch der Part, der diese an sich fähigen Musiker in die Metal-Pseudo-Mystik-Ecke gebracht hat, wo sie eigentlich nix verloren haben. Fazit: Ärgerlich; dolle Musik, aber der Gesang macht halt alles kaputt, bäh!
Black Mark, 9 Tracks, 57:31.
Leif

CORNERSTONE
"BEATING THE MASSES"

Das Cover ist einfach unglaublich schlecht. Inside sind dann ein paar sehr böse und sehr junge HC-Nasen zu betrachten. Genauso klingt auch die Musik: Sehr agressiv, aber sehr unausgegoren. Extrem miese(höhenbetonte) Abmischung! Immerhin merkt man, daß die Jungs versuchen, ihr eigenes Ding zu machen und eben dieser handmade touch hat schon seinen Charme. Vielleicht kommt da in Zukunft noch mehr, bisher sind´s aber lediglich ein paar nette Ansätze, die zwischen charakterloser Knüppelei keinen Fuß fassen können.
Lost&Found, 9 Tracks, 14:25
Leif

Tilman Rosmy
"WILLKOMMEN ZUHAUS maxi"

die regierung gibt es nicht mehr. wohl aber sänger und songwriter und so tilman rossmy. bernd begemann produzierte die erste ganz eigene cd des deutsch-musik pioniers und ex-regierungschef. die cd erscheint erst im februar '96, wirft aber schatten und diese maxi-cd voraus. auf dem cover erinnert mich rossmy an die volker lechtenbrink platten meiner mutter. nur hießen dessen lieder nicht 'BODYCOUNT T-SHIRT'. rossmy geht konsequent den weg der letzten regierungsCD ("unten") weiter. noch ein wenig harmonischere musik und persönliche texte -diese wie immer ohne blumfeld-lastige verdichtung sondern mit sparsamen zeilen bei denen jedes wort passt. sensibel und mit dem gespür für die eine schöne melodie. wunderbar halt.
lage dor

Rancid
"AND OUT COME THE WOLVES"

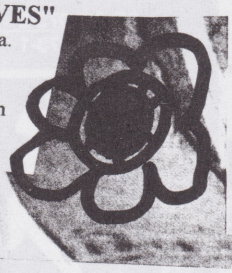
gerade auch am headliner touren und zwar u.a. in der brd. ami-punk, der zwar im vergleich zu den 2 früheren scheiden etwas gehobelter daher kommt. dennoch sind rancid am meisten punkbasis auf epitaph.

VARIOUS ARTISTS
"VOLUME VIII"

beilage zum ebensogenannten heft. mit HASS, HIATUS, TRISTESS DE LA LUNE, TINY GIANTS, PROVOCATION, THREE. tolle rezension, was?
schneider rec.

DOG FOOD FIVE
"TEENAGE ALZHEIMER"

kassel von der garage aus betrachtet. ist das die punkige variation von low-fi? vielleicht schon, aber das ist mehr egal als sonst was. dog food five setzen mit ihrer musik ja auch auf keine neue trends. allerdings läßt sich ein wenig ramones'n'stuff-nostalgie ausmachen. souverän.
amöbenklang



WIZO
"HERRÈNHANDTASCHE"

an den lustigen stellen; nicht lustig - bei den coolen zitaten; nicht cool - und an den gitarren zu lahm. teilweise schaffen es die schon alten schwaben unfreiwillig ihre pubertät nachzuerleben. anspruchs- und witzlos.
hulk räckorz

SWOONS
"PARTY TIME LOVER"

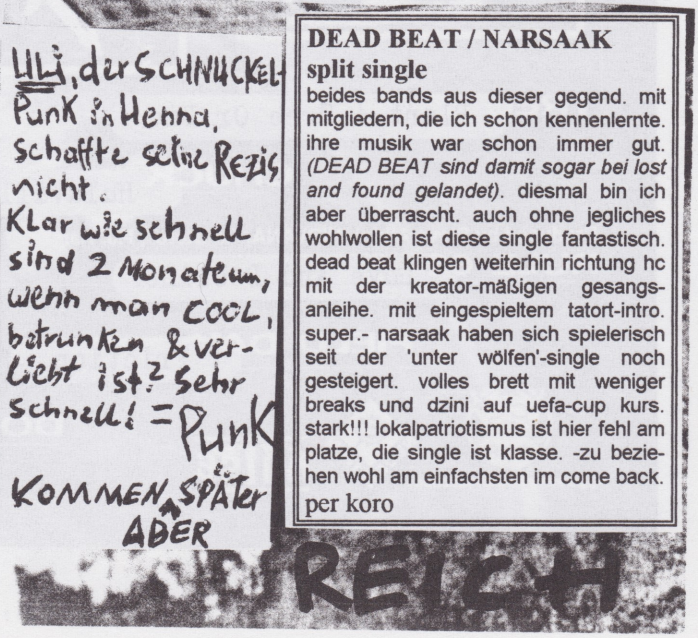
ich bin parteiisch. hab ja mal ein interview mit denen gemacht - und sie auf der popkomm per messe-ausweis-schenkung zum freund bekommen. die single beeinhaltet 4 englische songs, die mir bis auf einen zu genüge bekannt waren. immerhin erscheint das auf'm label der USA.
petting UND der große durchbruch - zwei swoonsziele - in reichweite.
last ressort rec.

Hard Response
"SINGLE BULLET THEORY"

gefällt mir auf alle ebenen. mehr möchte ich dazu nicht sagen.
zwinker, zwinker, ihr wißt schon.
alle wollen alles genau wissen.
und wenns dann nicht so ist, wie die erwartung es prophezeihte, sind alle seiten frustriert.
die cd IST gut - das muß reichen.
(kleiner tip: verzerrte gitarren, tattoes, amiland und hc)

DEAD BEAT / NARSAAK
split single

beides bands aus dieser gegend. mit mitgliedern, die ich schon kennenlernte. ihre musik war schon immer gut. *(DEAD BEAT sind damit sogar bei lost and found gelandet)*. diesmal bin ich aber überrascht. auch ohne jegliches wohlwollen ist diese single fantastisch. dead beat klingen weiterhin richtung hc mit der kreator-mäßigen gesangsanleihe. mit eingespieltem tatort-intro. super.- narsaak haben sich spielerisch seit der 'unter wölfen'-single noch gesteigert. volles brett mit weniger breaks und dzini auf uefa-cup kurs. stark!!! lokalpatriotismus ist hier fehl am platze, die single ist klasse. -zu beziehen wohl am einfachsten im come back.
per koro



DAS IDEALE FERIENLAND

Hey you Ska-people

DAS IDEALE FERIENLAND

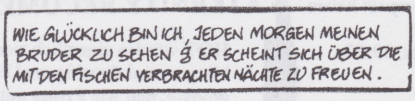
Seit einiger Zeit lese ich immer mal wieder die Spielhölle und freue mich über Nachrichten aus Linus' "wildem Leben". Leider mußte ich feststellen, daß die Spielhöllenredaktion wohl noch nie etwas von der Partymusik schlechthin gehört hat *('kein kommentar' -die spielhöllenredaktion)*. Andernfalls wären doch sicher mal Plattenbesprechungen oder Konzertreviews darüber erschienen. Naja, wie auch immer, ich denke Ska paßt hervorragend zur Spielhölle und da es ja sonst keiner macht, habe ich mich erbarmt und einen Konzertbericht abgeliefert.

Es war an einen lauen Freitagabend, nachdem ich mich wieder einmal, (diesmal war es garantiert das letzte Mal) im dichten Kopf überreden ließ , den einzigen Kindergarten mit Eisendrehtür zu besuchen *('hä? bitte was?' -der tipper)*, stolperte ich an einem kleinem Plakat vorbei, das mir für den 19.9 eine ausgelassene Tanzparty in der Oetinger Villa verhieß. Die **Mistakes** aus England versprachen den **"new sound of ska"**, was, wie ich beim Konzert feststellte, sich darauf bezog, daß die Engländer viele bekannte Ska-Klassiker nachspielen. (Nie falsch)

Selbstverständlich war ich am fraglichen Tag zur Stelle. Leicht verwundert zahlte ich 10 kleine Silberstücke (ich bin mir sicher, mal etwas über billige Eintrittspreise in der Villa gelesen zu haben *('revanchist' -der tipper)*) und betrat die heiligen Hallen. Nach dem Motto, bei Skakonzerten muß man nicht betrunken sein, schaden kann es aber nie, erfreute ich mich erst einmal an den günstigen Bierpreisen und schaute mich ein wenig um.

Das Publikum bestätigte meinen Verdacht, daß die Villa ein festes Stammpublikum hat, die Leute sahen aber aus, als könnte man mit ihnen feiern. Meine Laune kletterte unaufhörlich.

Leider war die Wahl der Vorgruppe aus meiner Sicht ziemlich daneben. Die Band aus Frankfurt und Umgebung (den Namen habe ich leider vergessen *('mit sowas kann ich mich voll identifizieren. willkommen in der spielhölle' -der tipper)*) spielte soliden Oi - das taten sie zwar ganz sicher nicht schlecht, aber Oi ist eben eine ganz andere Richtung als Ska und daher völlig unpassend. Naja dem Uli hat's gefallen und ich suchte mein Heil im flüssigen Brot. Dies war aber beileibe nicht das Ende. Die Hauptgruppe heizte uns noch kräftig ein. Vom Alkoholspiegel her standen mir die "Fehler" sicher in nichts nach, hatten aber keinerlei Probleme den Laden zum Kochen zu bringen. Sie spielten guten, schnellen Ska. Jeder, der nach zwei Liedern noch nicht das Tanzbein schwang, war entweder schlecht drauf oder einfach viel zu lässig. Übermäßig viele waren das jedoch nicht, der Großteil der Anwesenden amüsierte sich prächtig. Das Publikum gefiel mir jetzt noch besser, (besonders die dunkle Pagenschnitte rechts vorne, die sich am Ende sogar zum Tanzen durchringen konnte) da keiner rumpogen wollte und alles völlig friedlich ablief.



DAS WAR MAL WIEDER EIN GUTES KONZERT!!!

Nachdem die "Mistakes" versprochen hatten nächstes Jahr mit einer neuen Platte wiederzukommen, ließen sich mich klatschnaß und völlig aufgedreht zurück, so daß ich doch noch zum nahegelegenen Karlshof mußte, um irgendeinen Geburtstag zu feiern.

GÄRTNER

DO THE SKA!

vermischtes

Ban Jyang
"WEIRDO SIDE EFFECTS"
Über die Band habe ich noch nie etwas gehört. Eventuelle Informationen vo Label wurden mir vom Linud wieder vorenthalten. Damit muß ich leben, es ist ja auch nicht die Boshaftigkeit des Herrn Volkmann, sondern die Wirrnis in seinem Kopf, die für den Informationsverlust verantwortlich gemacht werden muß. *('friß dein jacket' -linus)*
Stilistisch liegen BAN JYANG nicht so ganz auf meiner Schiene. Kategorisieren würde ich sie mit Dark Wave, womit ich aber die härtere Gangart und kein langweiliges Gitarren-genudle meine. Die Stücke kommen recht druckvoll rüber mit stellenweise satten Gitarrenwänden. In der Summe ist die CD recht abwechselungsreich und Leute, die Danzig super finden, werden jubeln.
TUG REC: (Frank)

Stadtteilgruppe "DER SOUNDTRACK ZUR DEMOKRATIE"
Zunächst fragte ich mich, ob das eine Verarschung sein soll - eine CD zur Berliner Wahl. Verantwortlich ist die KPD/RZ. (in Worten: Kreuzberger Partiotische Demokraten / Realistisches Zentrum). Auf dem Cover sieht man auch gleich, wem die Position des Spitzenkandidaten zugedacht wurde: Bela B.
Neben etwas Musik wird uns das Programm der Partei nahegebracht und das gibt es eigentlich nicht., aber Aussagen wie: "...wir sind jung, wir sind schön und wir hören die bessere Musik.", gefallen uns doch allen. Witzig ist die Aktion allemal; mag man den ÄRZTEN auch nicht gerade nahestehen.
Gringo Rec. (Frank)

Teenage Rebel Rec
"FUN AND GLORY-sampler"
das warten hat sich gelohnt! -der TRR-chef kann mich erneut leiden. ja, denn nach meinem **'public toys'** = gynmasiasten-punk vergleich und ein paar verbummelten rezensionen meinerseits, schmiß mann mich im schönen ruhrgebiet kurzerhand aus dem verteiler. promo-cds aus der punkrock-ecke des landes waren nun fehlanzeige. tja und dann das ständige gehänsele von seiten T.R.R., ich sei student, bafög-schmarotzer und ein geographischer idiot (,weil ich immer behaupte, düsseldorf sei im ruhrgebiet - was man dort anscheinend nicht wahrhaben möchte). doch damit ist's nun vorbei. -tom tonk versicherte mir, keiner der 'public toys' habe je die schulbank gedrückt, ich bekomme bafög (für exportbier) und glaube weiterhin an "alles was rechts auf der karte ist = ruhrgebiet". das leben ist ein zuckerschlecken und ich erhielt letztens gleich ZWEI ausgaben des compilation-samplers vom teenage-label *(wie immer: ersteR leserbrief-schreiberIn kriegt eine)*. die liste der mit insgesamt 30!! songs vertretenen bands spricht übrigens für sich/bzw die CD. da wären z.b. : TERRORGRUPPE, FLEISCHLEGO, KASSIERER, LOKALMATADORE, MALE und natürlich die PUBLIC TOYS. und das für nur 10 mark!!!
teenage rebel rec.

Satanskult Ich finde es abstoßend, daß in der Artikelserie „Die magische Kraft des Satanskults" [22. September 1994] durchweg Klischees und Verallgemeinerungen in Verbindung mit Heavy-metal-Musik zur Sprache kommen. Es stimmt zwar, daß manche Gruppen in dieses Klischee passen, aber von den positiven Botschaften, die die Heavy-metal-Musik ebenfalls aussendet, wird in den Artikeln nichts gesagt.
C. C., Vereinigte Staaten

Wahrscheinlich fördert nicht jeder Song in der Heavy-metal-Musik direkt den Satanskult. Dennoch ist die empörende Aufmachung und das empörende Verhalten selbst von etablierten Heavy-metal-Gruppen allseits bekannt. Dasselbe gilt auch für die seit langer Zeit bestehende Verbindung dieser Musikrichtung zu Drogen und Gewalt. In Anbetracht der Tatsachen fühlten wir uns dazu verpflichtet, unsere Leser davor zu warnen, mit irgendeiner Form dieser Musik etwas zu tun zu haben (Red.).

Was Ihr geschrieben habt, stimmt bis ins einzelne. Unsere älteste Tochter wurde christlich erzogen. Doch nach einer Weile wurde sie immer rebellischer. Wir fanden heraus, daß sie mit Jugendlichen zusammen war, die Heavy-metal-Musik hörten. Sie versteckte die Heavy-metal-Kassetten vor uns und hörte sich die Lieder nachts über Kopfhörer an. Manche Texte waren echte satanische Lobgesänge. Später entdeckten wir, daß sie Satanssymbole in ihrem Zimmer versteckt hatte. Schließlich zog sie von zu Hause aus; bis heute ist sie in geistiger Hinsicht tot. Angefangen hatte alles mit Heavy-metal-Musik.
D. B., Vereinigte Staaten

playlists:

SIEGFRIED
CONSOLIDATED play more music
DALBELLO whomanfoursays
MASSIVE ATTACK blue lines
DE LA SOUL is dead
ABBA gold
THE FALL this nation is saving grace
DREAM WARRIORS and who the legacy begins
GRAUZONE grauzone
MANFRED MANN'S EARTHBAND angel station
ART OF NOISE daft
ECHO & THE BUNNYMEN heaven up here
ERIC SERRA léon
FOYER DES ARTS die unfähigkeit zu frühstücken
NANCY SINATRA these boots
(to be continued)

GERALD
HERBERT GRÖNEMEYER was soll das?
BAP verdammt lang her
KASSIERER stinkmösenpolka
TOCOTRONIC meine freundin und ihr freund
BOXHAMSTERS der göttliche imperator

LINUS
DEAD BEAT / NARSAAK per koro single
D.A.F als wärs das letzte mal
SWOONS party time lover
STEAKKNIFE god pill
TOCOTRONIC you are quite cool
BUT ALIVE nicht zynisch werden?
NOTWIST "12"
HORACE PINKER song about selling out
DIE REGIERUNG alles gar nicht wahr

ULI
FROHLIX durchgeknallt
AKTION SÄGEWERK aufrecht gehen
U.K. SUBS gross' out
TURMOIL fragments of suffering
EA 80, HASS, SLIME
DIE ÄRZTE im schatten der ärzte

SATANSKULT stammt aus dem ERWACHTET! (zeugen jehovas) vom 22. juni 1995

Spielhölle / nummer 13 / dieses und jenes und so und weiter

das instantabenteuer

-für Sie erlebt zum zuhause nachspielen-

7.oktober / oetinger villa / the sattelitters, landhiebe

sicher kennen sie die situation; sie sitzen zuhause herum und warten, daß sie von uli und janette abgeholt werden - um auf ein konzert zu gehen. klar, das ist allen zur genüge bekannt. selbstverständlich erscheint keiner der beiden zur vereinbarten zeit. -die clique hat punk wohl mal wieder mit löffeln gefressen. wer will schon pünktlich sein? wir sind ja hier nicht bei den nazis.
also gehe ich allein zum bus, weil ich noch nicht in der lage war, den 3. fahrraddiebstahl in 2 jahren durch einen erneutkauf abzufangen.

sicher kennen sie auch die nächste situation; sie steigen mal wieder in den falschen bus, weil sie offenbar blöd sind.
gesagt, getan. kleiner fußmarsch mit ernsthaften selbstzweifeln gefällig? tja, der mußte dann auch schließlich sein, als mir klar wurde, daß meine haltestelle in dem fahrgeschäft, in dem ich saß, wohl niemals ausgerufen wird.
ich erreiche fußkrank das studentInnen-wohnheim karlshof, auf dessen gelände sich auch der auftritts-ort oetinger villa befindet.
so, denke ich, dann kanns ja gleich losgehen.
ach von wegen. nachdem ich von uli und janette versetzt wurde, möchte ich wenigstens einen freund dabeihaben, um nicht glauben zu müssen, ich sei voll unbeliebt. daher mache ich station bei einem der hier überall rumstehenden studentenbunker.
5 stockwerke richtung himmel genommen, treffe ich auf die WG von gerald.
alles voller leute, ich sage HALLO, und bin verlegen. - 10 minuten später bin ich eher gelangweilt als verlegen, weil die gruppe derart trödelt, daß ich befürchten muß, nur noch beim abbauen der bands zuschauen zu dürfen.
jetzt oder nie. ich fasse mir mit beiden händen ein herz und sage mit brüchiger stimme: *"dann gehe ich eben schon mal vor"*. ich öffne die tür ins freie, bedacht darauf, den zurückbleibenden nicht den rücken zu zu drehen.
ich bin ja nicht lebensmüde. aber jetzt doch allein.
in der oetinger villa ist schon mittelviel los, einige der gäste sind bekannte für mich. ich rede mit ihnen wie ein verdurstender, der ein glas mit getränk bekommt (autsch! der vergleich hinkt ja wie sonstwas).
die band scheppert im takt des abends.
im keller der villa läuft zeitgleich zum konzert die allmonatliche grufti-disco. das ist fast multi-media, denke ich, aber nur fast, denn die beiden 'events' (journalistensprache) kosten separat. jesus, das saugt. daher verzichte ich auf die gothic-disco. und das, wo ich heute ein schwarzes t-shirt anhabe. da fänden mich alle sicher so was wie super. oder zumindest passend gekleidet. wahrscheinlich wäre ich ihnen aber auch einfach egal.

"Euer Ehren, ich beantrage die letzte Bemerkung aus dem Protokoll zu streichen" - "Abgelehnt"
also weiter.
eine delegation der oben genannten **gerald-wg** erscheint in dem konzertsaal und auf der bildfläche dieses artikels.
auf die uhr geschaut - diese abgesandten haben noch eine halbe stunde aus vollem glas getrödelt.
was haben die eigentlich noch gemacht?
die vorstellung, daß sich 2 gestandene männer und ihr franzose eventuell 30 minuten lang geschminkt haben, reibt mich auf. klar, daß die letztens keine lust hatten mit mir fußball zu gucken. es fällt mir wie schuppen aus den haaren. oder augen. ganz wie sie wollen.
dennoch verläuft der konzert-abend glimpflich bis zum geht-nicht-mehr. ich fühle mich moppig ohne genau zu wissen, was das eigentlich bedeutet.
den rest energie, den wir zu einem halbwegs unpeinlichen klassenkampf benötigen würden, vertreiben wir bei geralds wg mit prominenten raten, bier trinken und um-die-wette-rauchen.

wenn's nun mal so war - ***euer linus***

the satellitters:

die 4 jungs besitzen einen ziemlichen wiedererkennungswert. kunststück sind sie doch die einzige band im umkreis, die mit schwarzen ledermasken und passender kleidung auftritt. so einen provozierten wiedererkennungswert schätze ich eigentlich gar nicht, da er irgendwie voll konstruiert rüberkommt. klar ist die band dadurch ein hingucker, aber so geil wie die meisten der anwesenden fand ich die maskerade nicht. nötig hätten sie das auch gar nicht, weil ihre musik allein interessant genug ist. es wird geboten: beat-mäßiger rock mit verweisen auf die sechziger, der irgendwie schwankt zwischen kick und easy-listening. fand ich ganz schön innovativ, obwohl die stil-elemente im einzelnen keineswegs "satelitters"-erfindungen sind.
fazit: gute band mit zu gewollt charismatischem outfit

landhiebe:

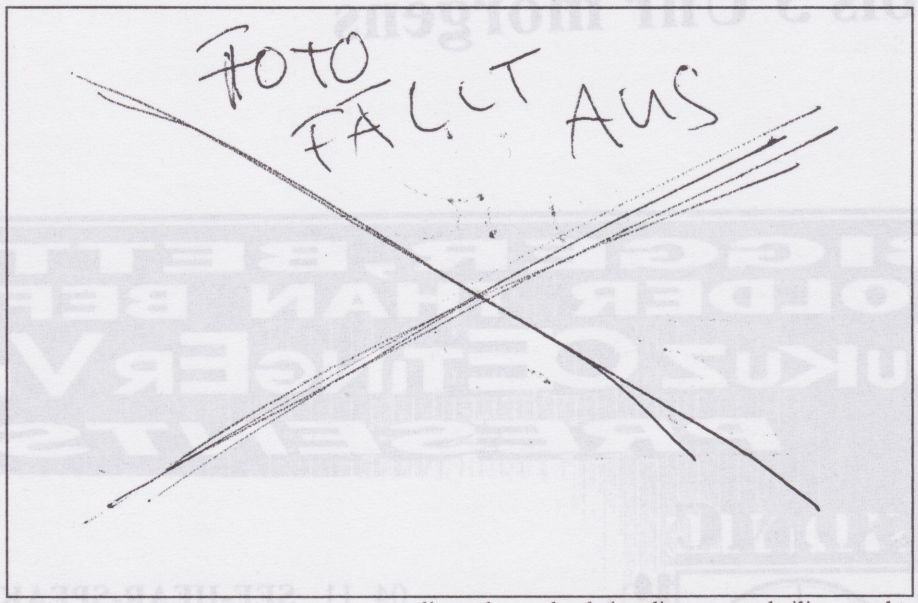
die selbstdefinition ihrer musik lautet **SPK** -was dann decodiert *'suppenkasperpunk'* heißt. ach, ja genaugenommen heißt es **HC / SPK** (HC sollte jedeR leserIn selbst decodieren können). diese kombination klingt für mich irgendwie wie 'fun-punk ohne humor'.
zur tatsache schätzchen: landhiebe haben sich musikalisch seit dem letzten gig, auf dem ich sie sah, gemacht - sie erhalten ab jetzt einen neuen gitarristen - am meisten gefiel mir die coverversion "paul" von TRIO - insgesamt noch steigerungsfähig.

wo sind steffi grafs millionen?

hey, das kann sie doch nicht im ernst interessieren?
-und sie wollen punkrocker sein, na das können sie gleich verg... -was? ach sie möchten gar kein punkrocker sein? wegen der lauten musik und dem verhaltensauffälligen alkoholgenuß? das ist nicht so ihr ding?
ich bitte sie; sie könnten doch auch die TOTEN HOSEN hören und statt auf zehn stellen sie den regler ihrer 3000 mark anlage nur auf, sagen wir mal, 4 oder 5. Und dazu trinken sie dann diät-bier.
tja, und rumms bumms sind sie punkrocker.
klar nicht grade der coolste, aber immerhin genug, um sich die bezeichnung an den doofen hut zu stecken. und wenn dann zum beispiel wieder chaostage in hannover sind, könnten sie mit ihren neuen kumpels vom bahnhofsvorplatz **atze**, **schlitzer** und **kotze** auch hinfahren zum randalieren, was der scheißstaat hergibt. oder aber sie suchen sich **punkrocker in ihrer richtung** zum freund-sein aus und fahren dann im mittelklassewagen (ohne deutschland D aufkleber = anarchie) nach **bad orb**. dort können sie nun mit ihrer clique, bestehend aus klaus-jürgen, dem '3sterne'bernd und herrn meier, einmal ***"scheiß rentner"*** rufen. wenn gerade die luft rein ist, versteht sich. dann sofort wieder auf die heimfahrt; dabei sei empfohlen statt **HR3** mal in **FFH** reinzuhören - und bei **GREEN DAY** wird ordentlich mitgeklatscht.
na sehen sie, jetzt sind sie PUNKER. und können dabei *trotzdem* noch in der bank am schalter stehen!
zeigen sie nun, daß sie auch am arbeitsplatz voll zu ihrer neuen **PUNK**ideologie stehen. wenn also einer von den gutsituierten kunden (im **PUNK**jargon kurz "bonzenschwein" genannt) sich das nächste mal 1000dollarnoten geben läßt, um sich vor ihren augen damit eine zigarre anzuzünden, dann zeigen sie ihm -unter dem tisch selbstverständlich- den mittelfinger.
klar klingt das ein wenig, sagen wir mal extrem, aber so ist das leben in der grauzone der gesellschaft halt. also weiter, heimlich den finger zeigen (auch mal neue zeichen probieren = anarchie), das gutsituierte schwein anlächeln und denken, *'zähl nicht die 1000dollarscheine, mit denen du dir vor meinem schalter eine zigarre entzündest, sondern deine tage'*.
alles verstanden? -dann willkommen auf der über-holspur. vom spielhöllen-leser aus dem gesicherten mittelstand zum potentiellen staatsfeind avanciert. und das in nur 2226 zeichen. ich gratuliere. und das alles eigentlich nur wegen **steffi graf**.

klar bei der könnten SIE sich sicher vorstellen, daß sie die **"french open"** gewinnt- aber lieber punkrocker, liebe punkrockerin, das ist doch keine art.
nur wegen der offensichtlichen physischen anziehungskraft ist das girl aus brühl doch noch lange nicht unschuldig. im gegenteil, vielleicht macht sie sich absichtlich so zurecht, um uns brave steuerzahlerInnen, pardon punkrocker-Innen, hinters licht zu führen.

aber das kann sich die gutsituierte gräfin (=bonzenschwein) gleich von der großen nase abschminken. wir sind doch nicht doof! für uns zählen beweise und wir wollen nur gerechtigkeit. und bitte nicht so einen affektierten show-prozeß wie für diesen **OJ SIMPSON**. das läuft vielleicht in einem land, in dem es keinen quark, keine bäcker aber dafür 40 sorten frühstücks-flocken gibt - aber nicht hier.
ein prozeß wäre sowieso überflüßig, denn das tennisspielende biest ist mehr als schuldig. in journalistisch völlig integeren sendungen wie **EXPLOSIV, AKTENZEICHEN XY** und **LOVE BOAT** kamen klare beweise zum tragen:
die gräfin und ihr alkoholisierter vater haben alles absichtlich gemacht. *peter*, oder besser *jägermeister* graf brauchte das geld um weiterhin gefahrlos nacktmodell zu schwängern, außerdem sparte er auf eine wirklich gute tätowierung.
tja und was ist nun mit unserer steffi?
mit dem lieben kind?
ist sie gar nicht, hat uns nur getäuscht! und von wegen mutter der nation, die kleine nutte hat es faustdick hinter der brieftasche.
strafmildernd könnte höchstens hinzukommen, daß sie bei der kindheit; also das ständige tennisgespiele, der vater noch ständiger auf den unglücklichen bäuchen von prostituierten



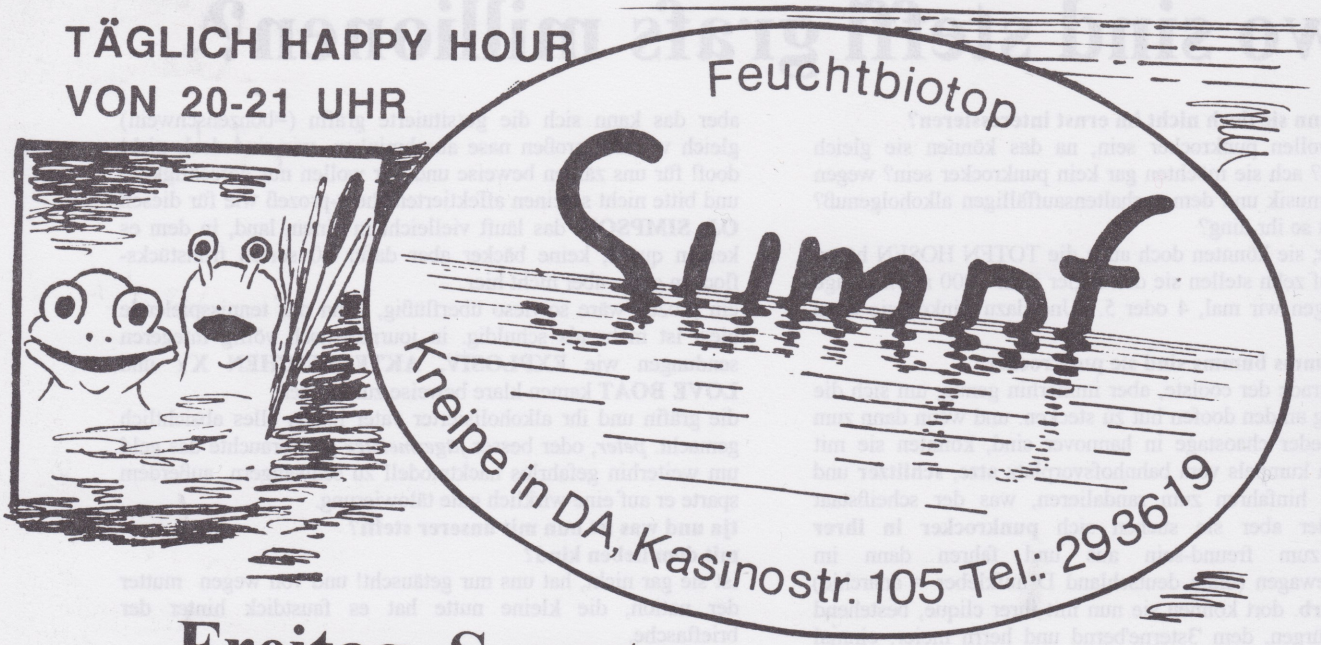
zu sehen:
THE Satellitters
live in der O.V.
nicht zu sehen:
peter graf
nackt

liegend und bei diesem unheiligen akt noch die jägermeisterflasche nicht vom munde lassend, zudem noch der dumme bruder mit dem ständigen am-haar-geziehe; daß bei dieser kindheit also, steffis unterscheidung zwischen gut und böse nicht vorauszusetzen ist.
eigentlich ist das mädel nur ein opfer ihres umfeldes und der vater ein opfer des alkohols und der verlockung des fleisches.
in einer gerechten gesellschaft sollten solche **opfer** nicht geächtet, sondern wieder in die gemeinschaft eingebunden werden.

aber von einer gerechten gesellschaft sind wir hier ja weit entfernt - und im falle graf kommt einem das endlich mal zu gute.
lebenslänglich bitte -und für'n herr graf noch'n underberg.
soviel von der juristenfront, liebe punk-rockerInnen. ich gebe zurück ins studio. (linus)

Spielhölle / nr.13 / aus gründen, auf die ich nicht näher eingehen kann, hier mein artikel, der auch im alarm2 steht

TÄGLICH HAPPY HOUR
VON 20-21 UHR



Freitag, Samstag
offen bis 3 Uhr morgens

BIGGER, BETTER
BOLDER THAN BEFORE
JUKUZ ŒTINGER VILLA
PRESENTS

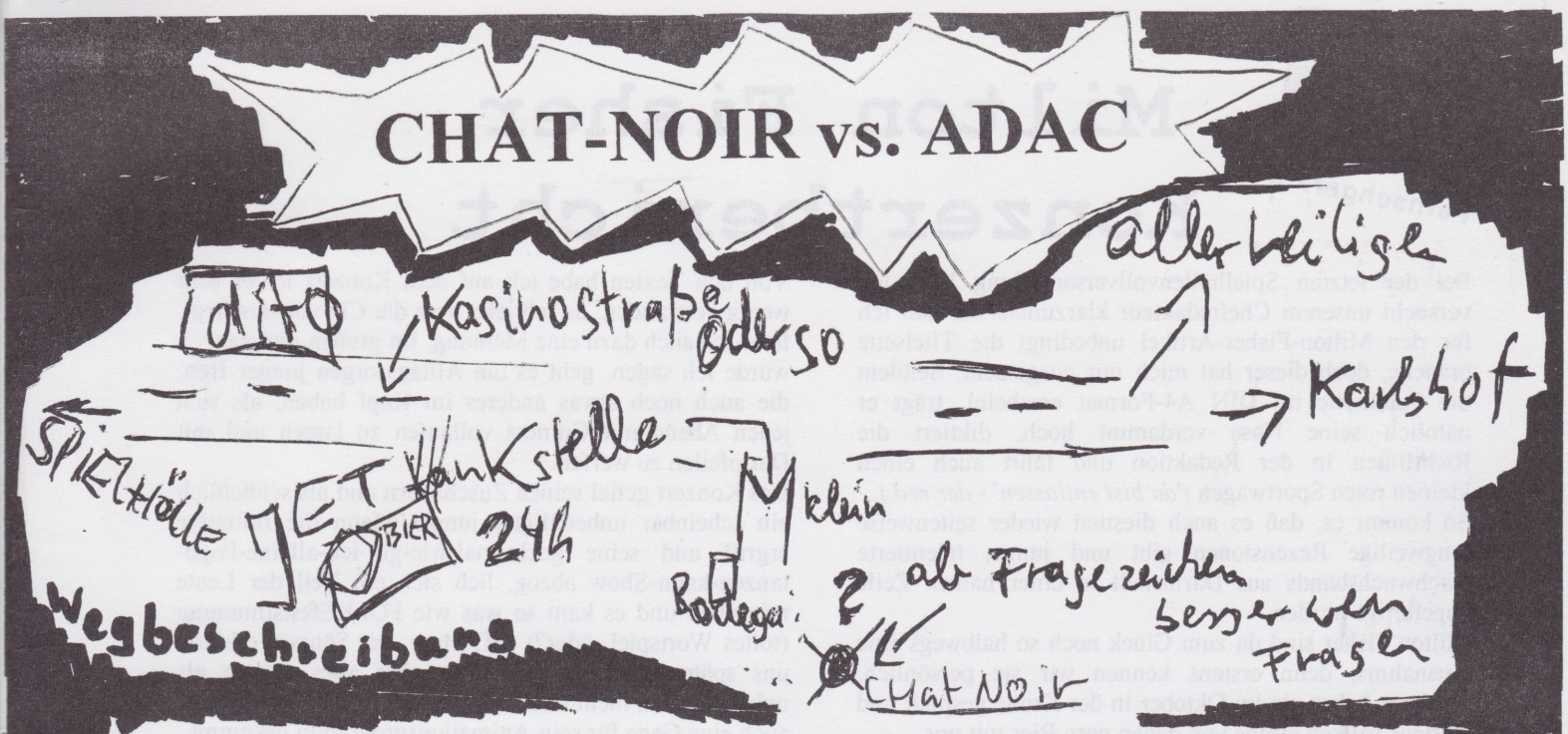
04. 11. **SEE-HEAR-SPEAK**
25.11. **Captain of a ship** PARTY
18. 11. **GÖTTERWIND** Release Punk-Party
mit **EMPIRE FREAK SHOP, SONIC DOLLS**
und **LA CRY**

02. 12. **SEE-HEAR-SPEAK**
09. 12. **DISBELIEF**

KRANICHSTEINERSTR. 81
DARMSTADT

Spielhölle / nummer 13 / S*T*A*R

CHAT-NOIR vs. ADAC



die tür geht auf - wir können eintreten. da! ein mann. er sieht mich an. er sieht dich an.... tja, und jetzt schmeißt er mit bierflaschen. ach so, wir sind im **CHAT-NOIR**.
hier wirft der chef noch selbst. es ist schön. irgendwie vermittelt es ein lockeres gefühl, wenn der mann hinter dem tresen an etwaigen scherben erstmal selbst schuld ist.
und das alles in eher uncoolem ambiente, also stil **'studenten-bistro-in-ausbildung'**. doch dieses ambiente zieht nicht. nein die ganzen potentiellen croissant studenten sind wohl schon lange vertrieben. ich könnte mir auch vorstellen von wem...
ja und daher gibt es hier keine gespräche von tumben männercliquen über PCs und wie jeder von ihnen persönlich am lukrativsten im vorhandenen schweinesystem aufgehen könnte.

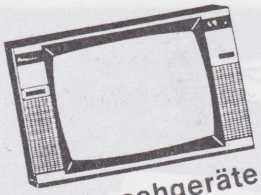
dieser art kneipen-besucher hat hinter-der-theke-bernd mit seiner komischen art soviel angst gemacht, daß sie zuhause bleiben. um dort auf wunsch das glied ihrer vaterfigur zu reiben.
klar, mir macht bernd auch angst, wenn er so seltsam guckt, und laut wird, wenn ich mein bier noch nicht ausgetrunken habe. naja, aber er ist immerhin wirt und weiß deshalb wohl viel eher, in welchem tempo getränke zu verzehren sind. außerdem schadet ein bißchen druck nicht, vor allem in der freizeit. *wir sind ja keine franzosen.*
mit bernd ist schon klarzukommen. immerhin stellt dieser unberrechenbare barkeeper auch schnell mal einen aschenbecher voll mit jägermeister drin und strohhälmen drumherum hin. das ist lieb. vielleicht auch unhygienisch - aber vor allem lieb.
geh doch auch mal ins **CHAT-NOIR** und kündige am selben tag deine **ADAC**-mitgliedschaft
und ich glaube, ich kann dich schon fast leiden.

linus

Live-Musik-Programm

Adelungenstr. 9 ELEDIL

Darmstadt



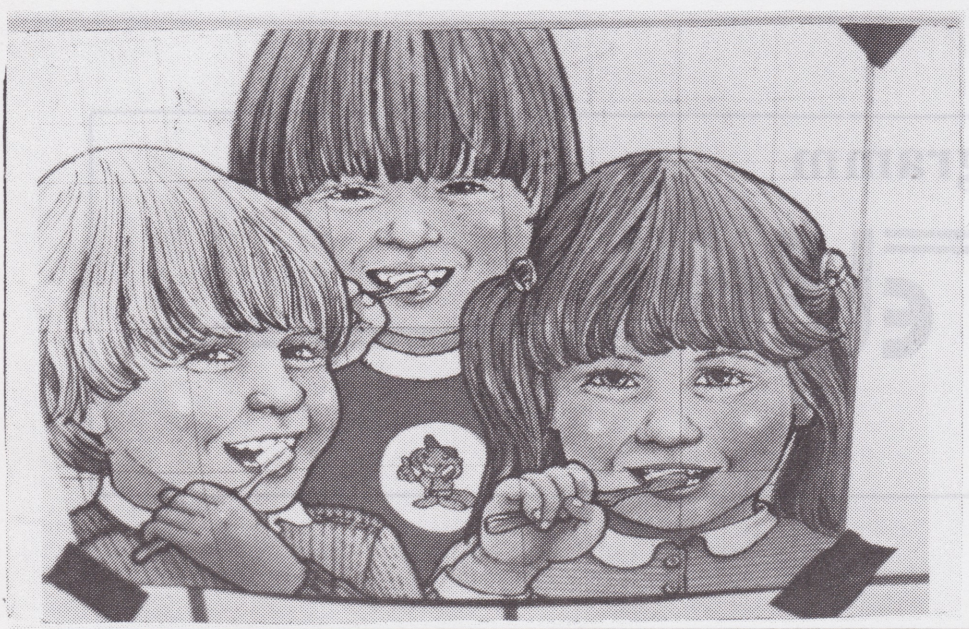
Milton Fisher Konzertbericht

Bei der letzten Spielhöllenvollversammlung habe ich versucht unserem Chefredakteur klarzumachen, daß ich für den Milton-Fisher-Artikel unbedingt die Titelseite brauche, doch dieser hat mich nur ausgelacht. Seitdem die Spielhölle im DIN A4-Format erscheint, trägt er nämlich seine Nase verdammt hoch, diktiert die Richtlinien in der Redaktion und fährt auch einen kleinen roten Sportwagen *('du bist entlassen' - der red.)*.
So kommt es, daß es auch diesmal wieder seitenweise langweilige Rezensionen gibt und junge, talentierte Nachwuchsbands aus Darmstadt in einer halben Zeile abgefertigt werden.
Milton Fisher sind da zum Glück noch so halbwegs eine Ausnahme, denn erstens kennen wir sie persönlich, zweitens haben sie im Oktober in der Krone gespielt und drittens trinken einige von denen gern Bier mit uns.
Schließlich habe ich dann doch noch erreichen können, daß es einen Konzertbericht gibt und außerdem wird auch der Malwettbewerb aufgelöst bei dem es tolle Milton Fisher CDs zu gewinnen gab.
Na dann mal los, dachte ich mir auch am 11.Oktober, ließ den Fernseher ausnahmsweise aus und aß frühzeitig zu abend. Wir erreichten die Krone bei Zeiten, nicht zuletzt weil Xavier, ein Freund und Franzose, uns in seinem Atomauto mitnahm.
Gegen zehn Uhr war es dann soweit. Die Jungs und das Mädchen von Milton Fisher betraten die Bühne. Der Saal war zwar nicht ganz ausverkauft, aber doch alles andere als leer. Die Leute im Publikum waren gekommen um Folk zu hören und den sollten sie auch bekommen.
Besetzt sind Milton Fisher mit einer Gitarre, die auch singt, einer Trompete, einer Geige, einem Schlagzeug und einem Saxophon, was für fünf Mark Eintritt ziemlich viel ist, wie ich fand. Ich fand aber auch, daß ich ziemlich viele der Melodien bereits aus der Mundorgel kannte und das relativiert die Sache mit dem günstigen Eintrittspreis schon wieder ein wenig.

Von den Texten habe ich auf dem Konzert leider sehr wenig verstanden, da ich jetzt aber die CD vor mir liegt, habe ich auch dazu eine Meinung. Im großen und ganzen würde ich sagen, geht es um Alltagssorgen junger Iren, die auch noch etwas anderes im Kopf haben, als sich jeden Abend mit Guiness vollaufen zu lassen und mit Dartpfeilen zu werfen.
Das Konzert gefiel seinen Zuschauern und als schließlich ein scheinbar unbeteiligter junger Mann die Initiative ergriff und seine guckt-mal-wie-gut-ich-alleine-Pogo-tanzen-kann-Show abzog, ließ sich ein Teil der Leute mitreißen und es kam so was wie FOLKSfeststimmung (tolles Wortspiel, oder?) auf. Marc, der Sänger, erklärte uns später, daß der Vortänzer aber alles andere als unbeteiligt ist, mehr oder weniger zur Familie gehört und auch eine Gage für sein Animationsprogramm bekommt.
Gegen Ende des Konzerts, kam noch ein Überrachungsgast auf die Bühne, was ich aber gar nicht so überraschend fand, weil mir Marco sowieso schon im Zusammenhang mit den Milton Fishers aufgefallen war, nicht zuletzt weil er mich ständig laut lachend als Offenbacher beschimpfte und gleichzeitig auch noch mein Bier trank. Marco jedenfalls sang für uns das Lied "Katjusa" auf Russisch und tanzte dazu wie ein betrunkener Kosak.

Als Fazit möchte ich sagen, daß ich das Konzert persönlich sehr nett fand, und daß sich alle Leute, die gerne Folk mögen, lieber die CD von Milton Fisher kaufen sollten, als eine von Paddy goes to Holyhead, weil an der letztgenannten das Blut der Arbeiterklasse klebt.

Gerald Dahlmann

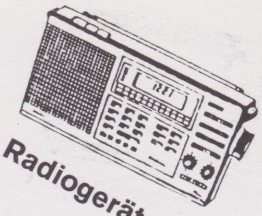


der tolle witz zum aussuchen:

☒ ***mundhygiene spielt bei der musikband milton fisher eine große rolle*** oder

☒ ***miton fisher haben drei auf herrenmensch getrimmte kinder, die dauernd gezwungen sind, sich die zähne zu putzen*** oder

☒ ***milton fisher sind ärsche***

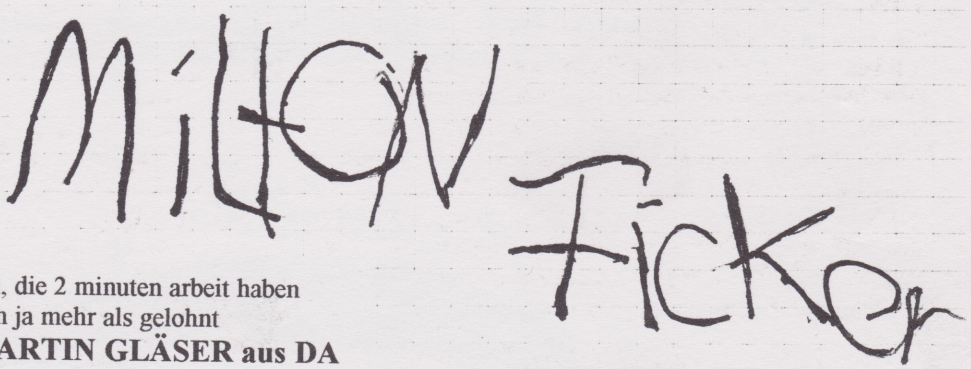


Milton Fisher Malwettbewerb

zum thema **milton f.** habe ich es kaum nötig, mich langwierig und umfassend zu äußern. denn an anderer stelle beschreibt gerald eine konzertveranstaltung der band. ein weiterer entscheidender grund, mich nicht zu äußern, ist übrigens der, daß ich es bis jetzt verpasste ihre aktuelle **CD** zu hören und auch nicht auf dem beschriebenen konzerte anwesend war. doch ich bitte um verständnis- denn sie kennen das ja; wenn man ein magazin herausgibt, sieht die welt plötzlich ganz anders aus. was glauben sie wie schnell, man von musikern angespuckt wird? ich will es ihnen mal sagen, ganz schnell, ganz schnell. **künstler sind monster!** meine berührungsangst mit musikern, die mir nicht vertraut sind, ist also sinnvoll -und nicht etwa paranoid, wie mir gewisse neunmalkluge einreden möchten. ich bin doch nicht verrückt. oje, wovon habe ich gerade gesprochen? verzeihen sie bitte meine obigen entgleisungen. es sind die stimmen in meinem kopf, die mich zu solchen passagen zwingen. -ach ja, **milton fisher**. mit sänger herbert und seinem marco bin ich schon fast freund. wir machen zwar nix zusammen, haben aber bei treffen in dunklen kneipen sowie kaschemmen keine gesprächspausen zu beklagen. daher erschien auch letztes heft eine aufforderung an **SIE**, werte leserInnenschaft, ein bild oder namenslogo unter der Voraussetzung **MILTON FISHER** zu gestalten. das scheint ihnen ja einen heidenspaß gemacht zu haben. wie nett!

prämiert wurde bei der auswertung weder phantasie, ausführung oder qualität, sondern einzig die tatsache, ob es einfach auf diese seite zu kleben war. große, reichhaltig bunte, herrliche werke habe ich deshalb sofort weggeschmissen. wir sind ja nicht die brigitte, ihr deppen. hier nun lieblose, aber leicht zu kopierende einsendungen, die gewannen.

sehr schön
KAI FATTAH aus HU



toll, die 2 minuten arbeit haben
sich ja mehr als gelohnt
MARTIN GLÄSER aus DA

wirklich scheiße, oder, lieber
"BERTL" RÖHNERT aus DA?
-wenn das überhaupt dein richtiger name ist

ich bins, der von der spielhölle. ich hab den stempel dabei.
anhand einer art übung möchte ich nachfolgend etwas erläutern.
-auch die minder coolen leute können sicher folgende zuordnung lösen
wie ich mir das so genau vorgestellt habe, seht in dem tollen beispiel

IC zuschlag bezahlen, wenn nötig

straßenbahnen umwerfen + anzünden

von der mutter jeden morgen *(8.00uhr)*
spießige kleider rausgelegt bekommen

von der stiefmutter jeden morgen *(15.30uhr)*
zum chantré holen ans kiosk geschickt werden

regelmäßig **star trek** nach dem mittag schauen *(14.00uhr)*

schreinemakers live nach dem 4.bier schauen,
weil **star trek** mal wieder verpasst

Cool

uncool

nun die heikle frage:

stempel bei **mister minit** für 45.50dm bestellen

mit abgekautem kuli sich nicht selbst verraten

Cool
uncool

SPIELHÖLLE
Linus Volkmann
Neckarstr. 15/106
64283 DARMSTADT
Tel. 0 61 51 / 31 98 69

jaja, ich entschied mich dann wohl falsch. aber jetzt brauche ich geld. und dabei dachte ich an SIE. ein gutes spielhöllen-abo enthält 6 hefte für nur insgesamt einen 10dm schein. lesen sie über dies und das und so wie in keinem anderen heft.
wir brauchen 4,5 neue abonennten, damit sich der stempel rentiert.
zwingt mich bitte nicht zu betteln. abonniert!